

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Endlich kommt er, der neue Radweg

Viele Holler und Ebbesloher Bürger begrüßen den Beginn der Bauarbeiten. Die 5 km lange Strecke entlang der Haller Straße bringt endlich auch Fahrradbegeisterten aus den Außenbezirken die Möglichkeit sicher nach Isselhorst zu kommen – wenn auch leider erst im nächsten Jahr.



Der neue Konfi-Pfad



Zwei neue Gesichter:



Dr. Heike Wildeboer

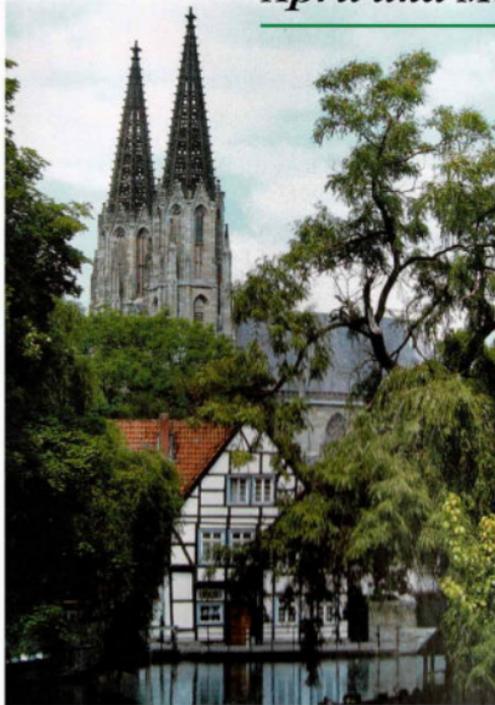


Pastorin Sigrid
Fillies-Reuter

Der Inhalt - Heft 108

Aktivitäten des Heimatvereins	2
Pfarrerin Sigrid Fillies-Reuter stellt sich vor	6
Damit die Kirche im Dorf bleibt	7
Antik- und Trödelmarkt an neuem Standort	8
Bonhoeffer-Liedoratorium	10
Singing Company in Oetkerhalle	12
Kunstausstellung des Heimatvereins	14
"Heimat"	16
Venenwochen in der Isselhorster Apotheke	18
Dorfsäuberung 2011	19
Turnverein Isselhorst	20
De Kinner hädde nen Schutzengel!	22
Frauenärztin Heike Wildeboer eröffnet Praxis in Isselhorst	23
Gruppe 45 besucht Isselhorst	24
Ausgezeichnet beraten	27
Schmetterlingsfauna-Ausstell.	28
Ferienspiel in Isselhorst	30
Termine	32
Isselhorst wie es früher war: Dreschmaschinenführer mit 16	34
Woche der Sonne bei	
Henrich Schröder GmbH	42
Insektenfrei durch den Sommer	43
Erdbeerhof Aschentrup	44
Schwalbenzählung in Isselhorst	47
Konfirmandenjahrgang 2011	48
Feuerwehr besucht ev. Familienzentrum	50
Wider dem Autokorso	52
Leichter lernen - gewusst wie	53
Vom Babysitter bis zur Spielgruppe	54
Studie über Rückenmuskulatur	55
Willkommen Familie Blake	56
Akademie Dreinhöfner startet	58
Boys-Day in Sternapotheke	59
Volksbank stiftet Insektenhotels	60
Besuch auf vier Pfoten	61
Reinhard Imkamp feiert 40-jähriges Jubiläum	62
Impressum	63

Aktivitäten des Heimatvereins April und Mai 2011



Am 16. April fand die erste Tagesfahrt des Heimatvereins statt. Ziel waren Soest und eine Rundfahrt durch die Soester Börde. Höhepunkt waren die Führung durch Soest und die Wiesenkirche mit der Dombauhütte.

Hier erklärt uns Ortwin Schwengelbeck an einem Stadtmodell die noch gut erkennbaren mittelalterlichen Strukturen des Ortes.

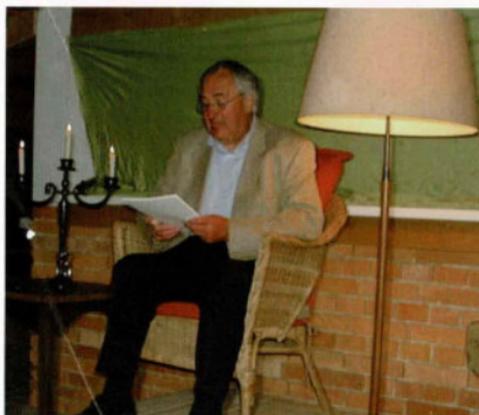




Am 1. Mai fand die vogelkundliche Wanderung mit Dr. Albrecht statt. 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen teil und konnten hier vom Holtkampweg aus den äußerst seltenen Steinkauz beobachten.

Dieter Schröder liest...Joseph von Eichendorff. Etwa 40 Zuhörerinnen und Zuhörer hatten sich am 13. Mai in der historischen Wassermühle des Meierhofes Mumperow eingefunden, um Dieter Schröders traditioneller Lesung über das Leben und das literarische Werk Joseph v. Eichendorffs zu hören. Vor dem Hintergrund der Geschichte Preußens und Oesterreichs gab Dieter Schröder interessante Einblicke in die Biografie und in das literarische Schaffen des großen Lyrikers und Schriftstellers der Romantik.

Der frühere Isselhorster Lehrer Dieter Schröders, Herr Tourowski, hatte es sich nicht nehmen lassen, seinem ehemaligen Schüler zu lauschen.



Am 14. Mai fand in Warburg der Westfalentag statt. Der Westfalentag ist eine Veranstaltung des Westfälischen Heimatbundes, des Dachverbandes aller Heimatvereine Westfalens. Exkursionen in die 975-jährige Stadt Warburg, zu den Klöstern Hardehausen und Wormeln rundeten das Tagesprogramm ab. Als Vertreter des Heimatvereins Isselhorst waren der Ortsheimatpfleger D. Schneider, Wilfried Hanneforth und S. Kornfeld vor Ort.



Eine Wanderung durch die Wiesen des Gebietes.



Heckrinder halten die Flächen frei und schaffen so Lebensraum für viele Vogelarten.

Am 15. Mai fand eine gemeinsame Fahrt mit dem Imkerverein zu dem 600 ha großen Biotop „Rieselfelder in Münster“ statt. Hier wurde zunächst der Vollerwerbsmischer Schlüter besucht, dann fand eine Wanderung durch die ehemaligen Rieselfelder statt. Hier der ehemalige Schweinestall, heute zu einem Raum für Lehrveranstaltungen des Imkers Schlüter genutzt.



Blick auf eine der vielen Wasserflächen des Naturschutzgebietes Rieselfelder. Von hier aus konnten wir mit einem Spektiv Störche bei der Fütterung ihrer Jungen zusehen.



Alles
inkl.

Gilt für alle
gebrauchten
Skoda Superb
aus unserem
Bestand



**Autohaus
BRINKER**

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel: (0 52 41) 9 60 10, Fax: (0 52 41) 96 01 11
info@autohaus-brinker.de
www.autohaus-brinker.de

Jetzt und nur für kurze Zeit

Inspektion in der Markenwerkstatt:

Kostenübernahme für Inspektionen laut Service-Plan inkl. Lohn (BestService)
bzw. inkl. Lohn und Material wie Öl, Schmierstoffe, Dichtungen etc. (BestService Plus)
– 1 Inspektion bis einschließlich 48 Monate,
2 Inspektionen ab 54 Monate Vertragslaufzeit

• Haupt-/Abgasuntersuchung:

Gebührenübernahme für die Haupt- und Abgasuntersuchung
– 1x HU/AU bis 48 Monate, 2x HU/AU ab 54 Monate Vertragslaufzeit

• Ersatzmobilität:

Kostenübernahme von 35 € netto in Verbindung mit der Durchführung der Inspektion
– 1 Tag Ersatzfahrzeug bis 48 Monate Vertragslaufzeit, inkl. 50 km und Vollkasko mit 1.500 € SB;
2 Tage Ersatzfahrzeug ab 54 Monate Vertragslaufzeit, inkl. 50 km und Vollkasko mit 1.500 € SB
– Alternativ Hol- und Bringservice, öffentliche Verkehrsmittelsschlüsse

Nicht übernommen werden Kosten für:

- Verschleiß
- Fristenarbeiten wie Bremsflüssigkeits- und Zahnriemenwechsel
- Sonderleistungen wie z. B. Nachfüllöl zwischen den Intervallen

Beispielfahrzeug:

Skoda Superb 2,5 TDI Tiptronic, 120KW, EZ:05/2007, KM:61.509
Navigationsystem, Bi-Xenon, Leder, Solarschiebedach, Klimaautomatik, u.v.m.

Finanzierungsbeispiel:	Kaufpreis	14.860,—€
	Restschuldversicherung (freiwillig)	729,23€
	Anzahlung	4.472,—€
	Laufzeit	48 Monate
	Effektiver Jahreszins	4,90%
	Sollzinssatz	3,62%
	Bearbeitungsgebühr	389,07€
	Schlussrate bei 15.000KM/Jahr	6.468,30

Monatl.Rate

135,— €

ŠKODA



Nutzfahrzeuge
Service



Neu in Isselhorst: Pfarrerin Sigrid Fillies-Reuter

Seit Anfang April unterstützt Sigrid Fillies-Reuter mit halber Stelle Pfarrer Reinhard Kölsch in der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst.

Ebenfalls mit 50 Prozent Dienstumfang arbeitet die Pfarrerin vorübergehend in der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh, bis dort Erika Engelbrecht im Sommer ihre halbe Pfarrstelle in der Region West antritt. Danach wird der Stellenanteil von Frau Fillies-Reuter für die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst wieder einen kleineren Umfang einnehmen.



Sigrid Fillies-Reuter wurde 1958 in Bielefeld-Senne geboren. Zum Theologiestudium kam sie über die evangelische Jugendarbeit. Nach dem Studium in Bielefeld-Bethel und Göttingen kehrte sie zum Vikariat in ihre Heimatstadt zurück. Nach einem Jahr als Pfarrerin in Steinhagen wechselte sie nach Paderborn, wo sie über 20 Jahre lang gewirkt hat.

Nebenberuflich hat sich Pfarrerin Fillies-Reuter

bei der Fundraising-Akademie Frankfurt über zwei Jahre zur Fundraising-Managerin weitergebildet. Aus familiären Gründen ist sie jetzt in ihren Heimatkirchenkreis zurückgekehrt.

„Ich mache am liebsten Besuche!“, benennt die Pfarrerin ihren Arbeitsschwerpunkt. Der Kontakt zu den Menschen ist ihr wichtig, „denn sonst wüsste ich ja nicht, für wen ich meine Predigten schreibe.“ Auch der Gottesdienst und der Kontakt zu jungen Leuten bedeutet Sigrid Fillies-Reuter viel. „In Paderborn habe ich viele Schulgottesdienste gehalten“, erzählt sie.

„Hier in Isselhorst steige ich nach den Sommerferien in die Konfirmandenarbeit ein.“ Pfarrerin Fillies-Reuter freut sich auf viele Begegnungen in Isselhorst.

Text und Foto:
Kerstin Jacobsen

Wir ziehen um!

Anfang Juli finden Sie uns
in der **Steinhagener Str. 3.**

Am **Eröffnungswochenende**

wartet eine nette

Überraschung auf Sie.

Seien Sie **neugierig!**



Steinhagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

"Damit die Kirche im Dorf bleibt ..." startet ein großer Kirchenbrunch auf dem Kirchplatz am Sonntag, 11.9.2011

Die ev. Kirchengemeinde Isselhorst kann sich über engagierte und einflussreiche Bürger freuen. So wird zur Unterstützung der Initiative "Sicherung der Arbeit" am 11.9. diesen Jahres eine neue Aktion stattfinden: Kirchenbrunch! Hier vorab einige Stichpunkte, da der Kartenverkauf schon im Juni startet.

Geplantes Programm:

10 Uhr Freiluft-Gottesdienst vor der Kirche

11 Uhr Gemeinsames Essen auf dem Kirchplatz (Ausweichmöglichkeiten in der Festhalle und unter Zeltäichern)

Frei nach dem Motto: bestellen-bezahlen-abholen-mitbringen!

Getränke werden durch die Jugendkantorei verkauft.

Der CVJM kümmert sich um Crêpes. Würstchen werden ebenfalls angeboten.

Dazu werden viele kleinere Attraktionen drum herum für Kinder und "Schnellesser" stattfinden, damit keiner zu kurz kommt und jeder Zeit hat für interessante Gespräche mit den Nachbarn.



Mieten Sie sich rechtzeitig einen Tisch für 6-8 Personen für sich und Ihre Familie oder brunchen Sie einmal gemeinsam mit Ihren Freunden.

Tischreservierung: 20 € pro Tisch

Sie dürfen Ihr Essen mitbringen, oder nutzen Sie das Angebot eines Brunchpaketes von

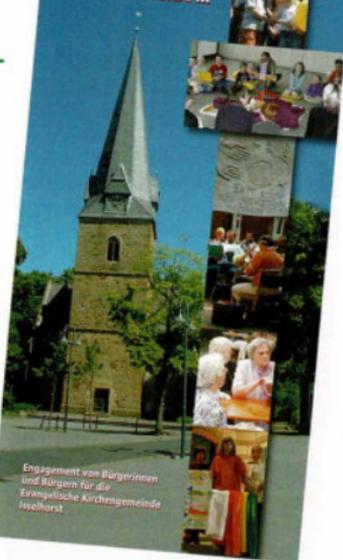
Dreesbeimdieke
Rau
Glasenapp

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!



- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst

Damit die Kirche
im Dorf bleibt ...



Engagement von Bürgerinnen
und Bürgern für die
Evangelische Kirchengemeinde
Isselhorst

Kartenverkauf für die Tischreservierung ab 20.6.2011 im Gemeindebüro, Steinhagener Straße 30, und freitags auf dem Wochenmarkt auf dem Kirchplatz.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Kirchenbrunch.

Ihr Vorbereitungssteam
Anke und Udo Plassmann,
Christian Haase,
Petra Venjakob,
Renate Schüttler



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de

34. Antik & Trödlermarkt auf dem Meierhof!

Dreißig Jahre fand der Antik- & Trödelmarkt erfolgreich auf dem Gelände der ehemaligen Brennerei Elmendorf statt. Aus Sicherheitsgründen können dort b.a.w. keine Veranstaltungen mehr stattfinden, so dass für den vierunddreißigsten Markt ein anderer Standort gefunden werden musste.

Herr Mumperow war bereit, sein Hofgelände und die Zuwege zum Hof als Standort zur Verfügung zu stellen, so dass der inzwischen überregional bekannte Antik- & Trödlermarkt wieder über einen attraktiven Standort verfügt und



dort auch in den nächsten Jahren sein „Zuhause“ hat.

Es wird zwei Eingänge geben: 1.) Über den Weg zwischen der Kirche und „Frenser“, dem jetzigen Atelier Nirgüls und 2.) Über den Weg hinter der Isselhorster Versicherung.

Auf den Zuwegen zum Hof Mumperow, auf dem Hofgelände selbst und in den Scheunen werden die Marktbesucher ihre Stände aufbauen. Dieses geschichtsträchtige Ambiente mit seinen alten Gebäuden und seinen urigen Grünanlagen an der Lutter ist mitten im Dorf und kommt bei

den Marktbesuchern gut an. Aus mehreren Bundesländern (Berlin, Bremen, Hessen) liegen bereits Anmeldungen vor.

In der historischen Wassermühle wird es in den ersten Stunden des Marktes Kaffee und Brötchen geben. Die Werbegemeinschaft Isselhorst bietet im Mühlenkotten ein Cafe an mit Kuchen, Kaffee und weiteren Getränken.

Der Antik- & Trödelmarkt öffnet wie gewohnt am Donnerstag (Fronleichnam) um 10:00 Uhr seine Pforten. Der Eintritt kostet 1,50€/je Person.



**Der Weg
lohnt sich...**

**paul
green**

**Rest- und
Einzelpaare
vom 22.-25.06.11
reduziert
bis zu 50%**

Zum Trödelmarkt
am 23.06.2011 von
13-18 Uhr geöffnet

Karmann

Hallerstr. 133, 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Mit eigener Werkstatt
Parkplätze am Haus!

20%
auf
Kinder-Oberbekleidung
20%
auf Sommergarne

**Fronleichnam 13-18 Uhr
für Sie geöffnet!**



Kindertrödel

Der Kindertrödelmarkt hat seinen Ort wie bisher auf dem Parkplatz und dem Gelände vor der Sternapotheke. Hier beginnt der Verkauf bereits um 8:00 Uhr!

Stellplatzkarten gibt es 1 Woche vorher am Mittwoch, 15.06.2011, ab 14.30 Uhr im TUI-Travel Reisebüro Christine Panitz, ehemals Reisebüro Rehm. Wie immer werden die begrenzten Karten nur an Isselhorster Kinder, bzw. den Eltern vergeben. Kosten 5,00 Euro

Kirmes

Zur diesjährigen Kirmes haben sich wieder viele interessante Stände und Fahrgeschäfte für Mittwoch und Donnerstag angemeldet.

Beginn: Mittwoch, 22. Juni ab 14:00 Uhr und wie immer gelten familienfreundliche Preise. Mittwochs gibt es darüber hinaus jede Menge Eröffnungsangebote für



Jung und Alt. Gutscheine für diese Angebote werden verteilt oder liegen in den Isselhorster Geschäften aus.

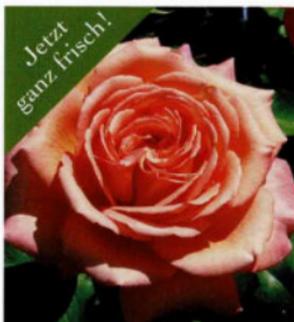
Der traditionelle Bürgerklön findet ab 18:00 Uhr in der Gastwirtschaft zur Linde statt und wird vom Ortsheimatpfleger D. Schneider moderiert.

Eine Bitte zum Schluss: Besuchen Sie bitte Kirmes und Markt zu Fuß oder mit dem Fahrrad, wenn Sie aus Isselhorst oder der näheren

Umgebung kommen. Die Anzahl der Parkplätze ist begrenzt und wir möchten diese Stellplätze gern unseren auswärtigen Besuchern und Besucherinnen vorbehalten. Vor allem möchten wir, dass Ihr Besuch nicht mit der unangenehmen Überraschung eines „Knöllchens“ an der Windschutzscheibe endet.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch unseres traditionellen Antik- & Trödelmarktes und unserer Kirmes in Isselhorst!

*Ihre Isselhorster
Werbegemeinschaft*



ROSEN und ihre Begleiter

Jede Menge Rosen
frisch eingetroffen



Haller Str. 150 33334 Gütersloh
www.krull-pflanzen.de

MODE

Mode die alles ist, außer gewöhnlich

Während des Trödelmarktes
haben wir von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
für Sie geöffnet.

astrid wulf-wiedemann . linie 2
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst | fon: 0 52 41 . 6 75 93 | www.linie2.com

DiETRICH-BONHOEFFER-LIEDORATORIUM *PROTAGONISTEN VON IDENTIFIKATION BESELT*

Gütersloh (gl). Beklemmende Stille macht sich im voll besetzten Kirchenraum breit. Unsicherheit beschleicht die sichtbar nachdenklichen Zuhörer: Darf man jetzt überhaupt Beifall spenden? Dann aber setzt Applaus ein, zuerst zögerlich, wird immer stärker und weitet sich schließlich zu minutenlangen stehenden Ovationen aus.

Soeben hat in der evangelischen Kirche in Isselhorst ein für ganz Ostwestfalen singuläres Konzertereignis sein überwältigendes Ende gefunden: „DiETRICH BONHOEF-

fer - Ein Liedoratorium“. Natürlich lässt der Untertitel sofort an die großen Oratorienwerke aus klassischer Zeit denken, in denen bedeutende, oft tragische Gestalten aus historischer Zeit vorgestellt werden. Ganz sicher ist DiETRICH BONHOEFFER in seiner theologischen wie politischen Dimension für das 20. Jahrhundert so eine Gestalt gewesen.

Die adäquate Würdigung dieses Schwergewichtes aus dem deutschen Widerstand in Wort und Musik bedeutet eine gewaltige Herausforderung und setzt die umfassende Kenntnis, ein großes

Maß an Sensibilität und dazu eine Menge Erfahrung voraus. Die Autoren brachten sie mit. DiETER STORK, Pfarrer i. R., bei der Ausführung im Auditorium „versteckt“, ist in einfühlsamer Weise den Lebensweg Bonhoeffers nachgegangen. Er schuf ein Netzwerk von Texten, die sich teils eng an Bonhoeffer anlehnen, teils eigene Reflexionen über ihn aufzeigen. Vor allem aber ist er nicht einer Versuchung vieler Zeitgenossen erlegen: Den selbstgerechten Zeigefinger der „Nachgeborenen“ sucht man bei ihm vergebens. Kirchenmusikdirektor Matthias Na-



**tischlerei
lassereckmann**

planung und ausführung rund ums holz

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de



**zimmerei
janreckmann**

holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de



gel hat die Inhalte in kongenialer Weise musikalisch verdeutlicht. Er benötigt dabei weder stilistische Anleihen aus der Klassik, noch muss er sich mit „Rock under the Clock“ anbieten.

„Wir alle haben schon aus der Einstudierung großen Gewinn gezogen“, ließ Kantorin Birke Schreiber in ihren Grußworten wissen. Das Ergebnis war von Beginn an für alle Zuhörer spürbar.

Von hoher innerer Identifikation beseelt, schwamm die Chorgemeinschaft auf einer regelrechten Motivationswoge. Leider ist es nicht möglich, alle 22 Vokal- und Instrumentalnummern einzeln zu würdigen. Dazu kommen noch die ebenso zahlreichen Rezitationstexte, von Dieter Schröder in eindringlicher Dichte vorgetragen. Stellvertretend für alle Sängerinnen und Sänger soll

Tanja Biermann mit „Marias Lied“ erwähnt werden, so schlicht und ergreifend vorgetragen, dass nicht wenige ins Schlucken gerieten. Niemand verließ am Sonntagabend die Isselhorster Kirche so, wie er sie betreten hatte.

*Mit freundlicher Genehmigung der Zeitung Die Glocke und des Verfassers
Bernd Heumüller*

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Singing Company und Gütersloher Männerchor in der Oetkerhalle gefeiert

Neun Chöre des Sängerkreises Ravensberg, darunter die „Singing Company“ aus Isselhorst und der Gütersloher Männerchor Avenwedde-Friedrichsdorf, stellten sich am Samstag, dem 7. Mai, in der Oetkerhalle in Bielefeld zu einem musikalischen Wettstreit unter dem Motto „Ein bunter Melo-

dienreigen“ vor. Das anspruchsvolle Programm bot einen Querschnitt durch die Chormusik vom Volkslied über Klassik und Opernchöre bis hin zur Rock- und Popmusik.

Die 46 Sänger des Gütersloher Männerchores Avenwedde-Friedrichsdorf unter der Leitung von

mischten Chor selbst arrangiert hat. Die Gesamtleitung des Konzerts lag in den Händen von Chorleiter Markus Koch, der zum Abschluss alle teilnehmenden Chöre auf die Bühne bat. Über 300 Sängerinnen und Sänger stimmten als Höhepunkt des Konzerts in den Kanon „Viva la musica“ von



- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

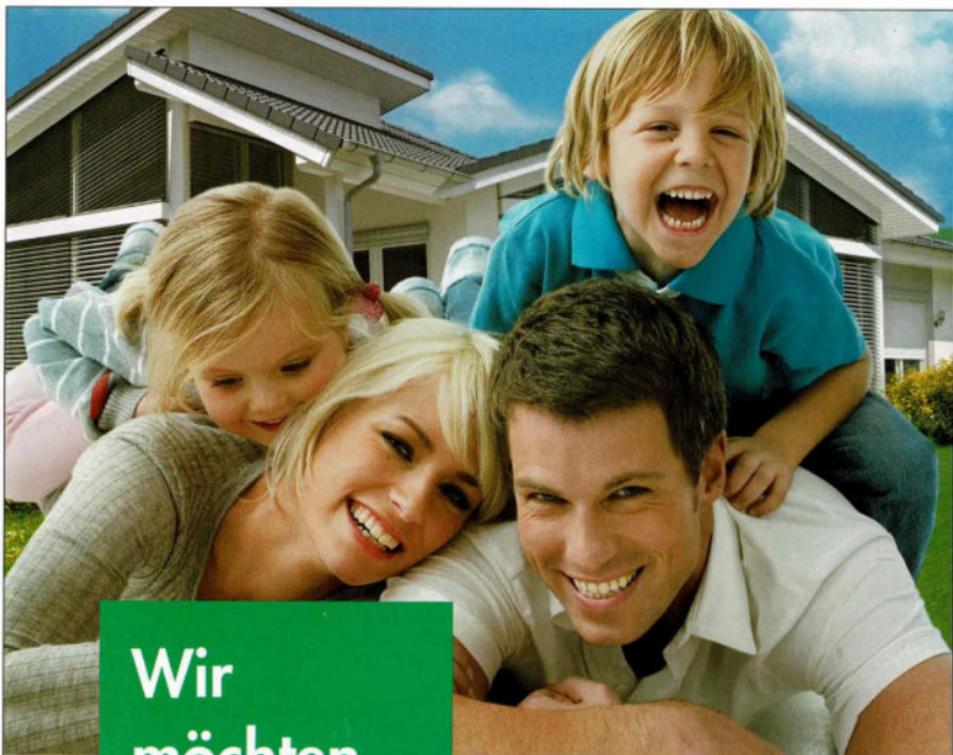
Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

Markus Koch boten den aufmerksamen Zuhörern mit dem Priesterchor „O Isis und Osiris“ aus der „Zauberflöte“ von Mozart und dem „Abendfrieden“ von Franz Schubert einen Ausschnitt aus ihrem umfangreichen klassischen Programm. Die „Singing Company“ aus Isselhorst mit 34 Sänger/-innen unter dem Dirigat von Kirsten Lindermann ernteten viel Applaus mit ihren peppigen Liedern „You are my sunshine“ von Jimmy Davis, „Sunny“ von Bobby Hepp und „Lollipop“, das Kirsten Lindermann für den ge-

Gerhard Deutschmann ein. Mit dem Sängergruß „Wo von waldigen Höhen der Hermann grüßt“ als Zugabe verabschiedeten sich die Chöre bei dem dankbaren Publikum, das die Sängerinnen und Sänger mit einem großen Schlussapplaus bedachte.

Horst W. Gennet

PS: Das beigegefügte Foto zeigt die „Singing Company“ in der Oetkerhalle.



**Wir
möchten,
dass
es Ihnen
richtig
gut geht...**

... denn ein ausgewogener Versicherungsschutz hilft Ihnen dabei, für Ihre Familie eine sorgenfreie Zukunft zu gestalten und das Leben zu genießen. Wir beraten Sie gerne!

Eben typisch **iv**:

- **gleich erreichbar**
- **sofort auskunftsbereit**
- **immer unbürokratisch**
- **erstaunlich preiswert**

Profitieren Sie von der hohen jährlichen Rückvergütung. Bei Ihrer **iv**!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90
www.isselhorsterversicherung.de



ISSELHORSTER Versicherung V.a.G.

Kunstaussstellung

Gabriele Szesny & Christiane Bathe

Seit dem 1. Juni stellen gleich zwei Künstlerinnen im Rahmen der Ausstellungsreihe des Heimatvereins ihre Werke im Bauernhofcafé "Unnern Aiken" aus.

Gabriele Szesny

1960 in Gütersloh geboren, lebe und arbeite ich seitdem in der Dalkestadt. Seit gut einem Jahr bin ich der Gütersloher Künstlergruppe angeschlossen. Meine Leidenschaft zur Malerei entdeckte ich schon in meiner Kindheit. Jedoch fehlte es mir damals an den nötigen Kenntnissen, die Dinge meinen Vorstellungen gemäß umzusetzen. Das änderte sich im Jahr 2002 mit dem Besuch bei Serpil Neuhaus in ihrer Malschule in Avenwedde. Hier entstanden meine ersten Werke: Blumenbilder in Kreide.

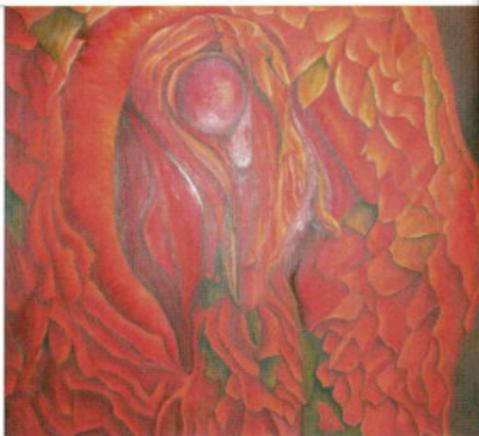
2006 entschloss ich mich zu einem Studium der Freien Malerei & Grafik an der Akademie in Verl. Es folgten drei weitere Jahre des intensiven Lernens, in denen ich mir grundlegende Techniken angeeignete und die Besonderheiten

des Malens in Öl kennen lernte. Meine Bilder stellte ich bislang gemeinsam mit anderen Künstlern in Schloß Neuhaus, Verl, Friedrichsdorf und Gütersloh aus.

Meine Stilrichtung

In allen meinen Bildern finden sich die Natur und die Weiblichkeit wieder.

Baumrinde, Wurzeln und Blätter vermischen sich mit weiblichen Formen und Figuren. Das, was auf der Leinwand entsteht, ist mein Allerinnerstes, sind sozusagen "Seelenbilder". Dabei verzichte ich bewusst darauf, meinen Werken Titel zu geben, weil sie meiner Meinung nach die Fantasie und Emotionen des Betrachters blockieren. Mein Wunsch ist, dass die Betrachter meine Bilder auf sich wirken lassen und die Gefühle, die sie bei ihnen auslösen, als ihre ureigensten erkennen und zulassen können.



Werk von Gabriele Szesny

Christiane Bathe

-geboren in Senne II, jetzt in Dalbke-Bielefeld lebend

- studierte freie Malerei und Grafik

- Mitgründerin und Mitglied der Künstlergruppe ARTelier 09

- Mitarbeit in der Kunstschule in Avenwedde 2008/2009

- Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit-Frauenkunstforum-owl (2009/2010)

- Naturwissenschaftliche Fortbildungen

Gemeinschaftsausstellungen mit anderen Künstlern:

2006 in Verl, 2007 in Werther,

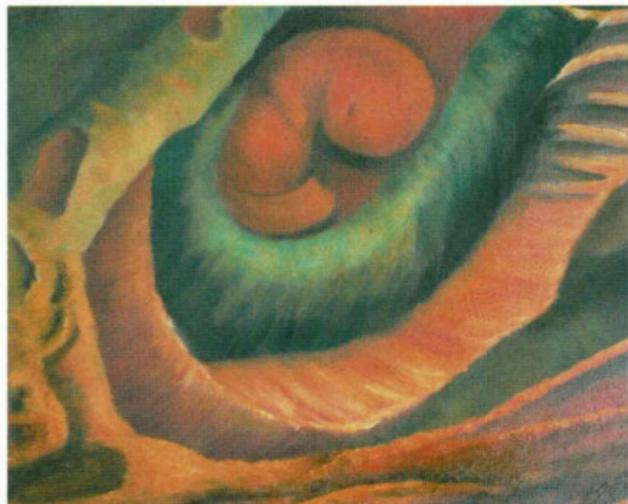
2009 in Avenwedde, 2009/2010 in

Bielefeld, erste Einzelausstellung

2010 in einer Gütersloher Galerie

Die Begeisterung für die Natur war schon in der Kindheit präsent. Hier entstanden bereits die ersten Zeichnungen nach dem Vorbild der Natur. Die von mir kreierte Comic-Figur Nurmi (ein Würmchen) begleitet mich seit meiner Kindheit in allen Lebenslagen.

Das künstlerische Interesse setzte sich in der Schulzeit fort und später entstanden bei Seminaren und Kursen die ersten Aquarelle und weitere Zeichnungen.



Werk von Gabriele Szesny



Im Studium der freien Malerei und Grafik eröffneten sich mir neue Techniken. Hier lernte ich mit neuen Materialien ein Motiv auf vielfältige Weise zu bearbeiten. Es entstanden Lithografien, Holzschnitte und Linol-Drucke, Radierungen, Rötelzeichnungen, Tuschezeichnungen, Ölmalerei und Weißhöhungen.

Alte Techniken ermöglichen durch handwerkliche Fertigkeiten neue Perspektiven für ein Motiv. So entsteht eine Auseinandersetzung auf mehreren Ebenen und in mehreren Bereichen.

Nach Abschluss des Studiums kamen noch Bilder mit Pastellkreide und Acrylarbeiten hinzu.

Werk von Christiane Bathe

Durch meine Neugier eröffneten sich wieder neue Möglichkeiten und so ergab sich die Bearbeitung von Specksteinen (Bildhauerei). Erste Skulpturen entstanden, ein neues Metier, handwerkliche Bearbeitung von Naturstoffen.

Diese Vielfalt der Natur und Technik war Thema meiner ersten eigenen Ausstellung 2010 in Gütersloh. Mich fasziniert die Pracht und Vielfalt der Natur, das Spektrum der Empfindungen und die Wahrnehmung durch die Sinne. Ersetzen wir die Bewertungen der Natur in "nützlich" oder "wertvoll" und betrachten sie als Schatzkammer. Diese Fülle, Harmonie und Schönheit versuche ich in meinen Arbeiten

voller Respekt und Gefühl wiederzugeben. Perfektion gibt es nur in der Natur und sollte dieser auch vorbehalten bleiben und so kann ich als Künstlerin nur meine



...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

● Frühstück auf
Vor Anmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Empfindungen in meinen Bildern wiedergeben.

Delfine und Wale berühren unser Herz, bei Begegnungen in freier Natur erleben wir magische Momente mit diesen wundervollen Geschöpfen. Betrachten wir unter dem gleichen Aspekt die Natur um uns herum, erkennen wir auch dort im Kleinen ihre wahre Größe. Mein Anliegen als Künstlerin ist es die Natur mit dem Herzen wahrzunehmen und diese Begeisterung und Freude durch meine vielfältigen Arbeiten dem Betrachter zu offenbaren.



„Heimat“ – Renaissance eines ausgelutschten Begriffes?

Hollen im Kirchspiel Isselhorst
Foto: Ingbert Drewes

Unabhängig voneinander gingen mir im letzten Winter zwei Texte zum Thema „Heimat“ aus unserm Kirchspiel zu.

Eine meiner Plattdeutschschülerinnen brachte mir „Das Lutterlied“ von K. Th. Mumperow mit, von W. Lienke vertont und vom Gemischten Chor in Isselhorst auch gelegentlich vorgetragen.

Mumperow besingt darin über sieben Verse, sicherlich an Kindheits-erinnerungen angelehnt und mit einem Hauch von Selbstironie, die Menschen in Isselhorst „Wir sind Kinder von der Lutter...“. Wenig später sandte mir R. Knufinke im Januar ein achtseitiges Gedicht „Mein Isselhorst“ zu, eine liebevoll mit dem Isselhorster Wappen, dem Esel und Bildern

der Kirche und des Krullsbaches ausgeschmückte Hommage an „Isselhorst mein Heimatort...“ „Schau doch mal drüber...“, bat R. Knufinke mich.

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

- Heizungs- und Lüftungsanlagen
- Gas- u. Wasserinstallation
- Edelstahl-Schornsteinanlagen
- Regenwasser-Nutzungsanlagen
- Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Beide Texte zusammen sind zu umfangreich, um sie hier zu veröffentlichen, sie sind sicher bei den Verfassern oder mit deren Erlaubnis auch beim Heimatverein zu bekommen. Ich möchte an dieser Stelle keine Rezension vornehmen. Mich hat vielmehr die Frage bewegt, warum Menschen sich in Isselhorst und anderswo immer wieder von ihrer Heimat, dem Heimatort und den dort lebenden Menschen inspirieren lassen und ihren Gedanken und Gefühlen darüber Ausdruck geben.

„Meine Heimat ist der europäische Wirtschaftsraum und meine Nachbarn leben in Hamburg, Köln und München“ sagte mir ein Bekannter vor einigen Jahren. Er hätte auch sagen können, der Begriff der Heimat hat sich überlebt, Auto, Telefon und Internet machen eine weltweite soziale Vernetzung möglich, beheimatet bin ich überall, meine Freunde sind bei Facebook aufgezählt und die mich interessierenden Orte kann ich notfalls auch über Google Earth ansehen. Des engen, ideologisch befrachteten und gefühlsüberladenen Begriffes der Heimat bedarf es nicht mehr.

Bedarf es nicht mehr? Oder von einigen ideologischen Belastungen befreit vielleicht doch?

Seltsamerweise denken Menschen in letzter Zeit auffällig oft über den Heimatbegriff öffentlich nach. Alte, aber auch jüngere Menschen. Msg. Wilhelm Kuhne, katholischer Priester und langjähriger Leiter der Heimvolkshochschule Hardehausen (einer meiner Lehrer und eine von mir sehr verehrte Persönlichkeit) hat sich im letzten Jahr in einem Festgottesdienst anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Heimatvereins Benteler mit dem Begriff der Heimat auseinandergesetzt „Unsere Heimat – unser Reichum“ war das Thema seiner Ansprache. Msg. Kuhne ist inzwischen 85 Jahre alt. Aber auch unser neuer Vorsitzen-

Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

der im Kreisheimatverein, Dr. Westheider, hat vor kurzem anlässlich der 100-jährigen Eingemeindung der ehemaligen Bauerschaften zu Gütersloh und des 40-jährigen Jubiläums der Kommunalen Neuordnung in mehreren Veranstaltungen über den Heimatbegriff referiert. Und Matthias Borner, Shootingstar der Gütersloher Comedyszene, lässt sich durchaus ernsthaft über den Be-

griff der Heimat aus. Am 27. Mai dieses Jahres referierte Gisbert Strothdrees, Redakteur des Landwirtschaftlichen Wochenblattes anlässlich des Kreisheimattages zu dem Thema: „Im schönsten Wiesengrunde? Zeitgemäße Bedeutungen von Heimat“. Es sieht also so aus, als erführe der Heimatbegriff derzeit eine Renaissance. Zumindest wird wieder öffentlich darüber nachgedacht.

Ohne hier eine ausführliche Begriffsanalyse vornehmen zu wollen, sei gesagt, dass das Wort Heimat auf eine Beziehung zwischen Menschen und Raum verweist, auf eine zeitliche, soziale und kulturelle Dimension zwischen beiden. K. Th. Mumperow befasst sich in seinem „Lutterlied“ mit den „Lutterkindern“, also den Menschen Isselhorsts, während R. Knufinke mit seinen Lesern eine Fahrt durch den Kulturraum des Kirchspiels unternimmt und seine Landschaften und Institutionen beschreibt. In beiden Texten sind also die (nach Gerd Handschuh) o. a. Dimensionen von Heimat thematisiert, ohne dass sie den Begriff der Heimat zuvor einer Analyse unterzogen hätten. Sie haben ihrem Verständnis von Heimat einfach

Ausdruck gegeben und haben diese Dimensionen beachtet. Das ist gut so.

Offensichtlich braucht der Mensch immer wieder eine Vergewisserung über den Ort seiner Herkunft, seines Lebens und seine historische, soziale und kulturelle Verortung darin.

„Das Lutterlied“ und „Mein Isselhorst“ sind meines Erachtens Ausdruck einer solchen Vergewisserung.

Über die Bedeutung des Wortes Heimat nachzudenken lohnt und das Nachgedachte schriftlich festzuhalten lohnt auch. In diesem Nachdenken muss nicht unbedingt der Heimatbegriff selbst thematisiert werden. Eine Beschreibung des Ortes seiner Beheimatung und seiner eigenen Verwur-

zelung darin sind Ausdruck der Selbstvergewisserung und können Anstoß für andere sein, ebenfalls über diesen Zusammenhang nachzudenken.

Die Form ist dabei unerheblich. Ob als Lebenserinnerungen, wie sie uns von Hedwig Kornfeld und Heinz Zöllner und anderen vorliegen oder als Lied und Gedicht verfasst, wie K. Th. Mumperow und R. Knufinke das gemacht haben. Das Wort Heimat bekommt für die Menschen nur dann eine wichtige Bedeutung, wenn wir Antworten auf die Fragen unserer Enkel: „Opa / Oma, erzähl uns doch von früher“ nicht schuldig bleiben.

Siegfried Kornfeld

Anzeige

Die 4. Venenwoche der Isselhorster Apotheke Lassen Sie sich über den Zustand Ihrer Venen aufklären

Mit Hilfe einer speziellen Meßmethode, die von der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie entwickelt wurde, kann einfach und schnell überprüft werden, ob eine Venenerkrankung vorliegt oder nicht. Nutzen Sie während unserer 4. Venenwoche vom 4. bis 8. Juli 2011 das Angebot, ihre Venenfunktion überprüfen zu lassen und sich umfassend über Möglichkeiten der Vorbeugung und

Behandlung einer chronischen Venenschwäche informieren zu lassen.

Denn diese entwickelt sich schleichend und die ersten Anzeichen wie müde, schwere und geschwollene und schmerzende Beine werden häufig übersehen oder so lange nicht ernst genommen, bis sich ein chronisches Venenleiden entwickelt hat und die Be-

schwerden schlimmer werden. Doch gerade das frühzeitige Erkennen von Veränderungen an den Beinvenen und die Einleitung geeigneter Therapiemaßnahmen können viel dazu beitragen, mögliche Spätfolgen wie Thrombosen oder offene Beine zu verhindern. Sowohl in klinischen Studien als auch in der Praxis hat sich gezeigt, dass venenaktive Inhaltsstoffe aus rotem Weinlaub das entzündliche Geschehen bei einer chronischen Venenschwäche positiv beeinflussen und dem Fortschreiten der Erkrankung entgegenwirken. Darüber hinaus verbessert sich bei regelmäßiger Einnahme auch die Nährstoff- und Sauerstoffversorgung des Gewebes, was dazu führt, dass Schwellungen und Beschwerden wie müde, schwere Beine abklingen.

Wir bitten um Terminabsprache unter 05241-6294 oder bei uns in der Isselhorster Apotheke!

Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30

Dorfsäuberung 2011 – vielen Dank!



Am 9. April 2011 fand die traditionelle Dorfsäuberung statt. Alle Vereine waren angeschrieben worden, leider hatten nur wenige reagiert.

Dafür war die Jugend aber vertreten: Die Jugendfeuerwehr war unter der Leitung von Frau Sachse komplett angetreten und die Grundschule – erst zwei Tage zuvor angeschrieben, war mit einer Reihe von Eltern und Kindern vertreten.

Nach zwei Stunden war das Dorf um viele Säcke Müll sauberer.

Unser Dank gilt den „alten Hasen“, die in jedem Jahr dabei sind, aber besonderer Dank gebührt der Jugend, die kurzfristig und zahlreich erschienen war und das Bild der „Dorfputzer“ dominierte.

Siegfried Kornfeld

raum  kontor
an den Wohnbedarf & Wohnaccessoires

Geschenke & Wohnaccessoires



Haller Str. 111 33334 Gütersloh
Tel. 05241 - 211 55 08
www.raum-kontor.com
Auf dem  Einzelhandel

Immer gut beraten - in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.turnverein-issehorst.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 – 19.00

Neue Fan-Artikel und neue Sponsoren

Dass man zum TVI gehört, kann man als Fan jetzt auch mit diesem Schal um den Hals zeigen. Erhältlich ist der Schal bei Blumen Krull im Geschäft und vor jedem Heimspiel der 1. Handball-Mannschaft in der Sporthalle Issehorst. Er kostet 12 Euro. Ermöglicht wurde die Produktion des Schals auch durch die Issehorster Versicherung (IV).



Unser Bild zeigt die Übergabe des Schals durch Michael Strüwer (IV) und Frau Schüßler (forum Werbegaben) an Werbebeauftragten Josef Püh am 05.05.2011.

Fans können sich das Leben beim TVI jetzt auch komfortabler machen: Der TVI verkauft Sitzkissen mit dem Vereinslogo. Erhältlich ist es für 10 Euro bei Blumen Krull, vor den Heimspielen der 1. Handballmannschaft oder bei der Geschäftsstelle des TVI.

Mit dem Gütersloher Gesundheitszentrum Soma-fit an der B61 konnte der TVI einen neuen Sponsor für die Handballmannschaften gewinnen. Die 1. Mannschaft wird ab der kommenden Saison ein auf den Handballsport ausgerichtetes spezifisches Kraft- und Fitnesstraining unter der Anleitung von Nina Henning und Christian Kache beginnen. Geplant ist, dass weitere Mannschaften der Handballabteilung folgen.

Juliane Giese

TV
ISSEHORST



MEIN
VEREIN

Traditioneller Saisonabschluss beim letzten Heimspiel

Schon seit langen Jahren ist es Tradition, dass die Handballabteilung des TVI beim letzten Heimspiel der Saison Verabschiedungen vornimmt und Dank ausspricht. Dieses Jahr standen vier Spielernamen auf dem Zettel von Mannschaftsbetreuer Andreas Herzig und Abteilungsleiterin Anja Hülsmann: Der TVI bedankte sich bei Daniel Herzig, Simon Haneforth, und Patrick Niggengeraber und ganz besonders bei Marco Perschke, der



seit der Jugend für den TVI spielte und seine aktive Laufbahn beendet. Trainer Peter Dargel hinge-

gen musste nur als Trainer der 1. Mannschaft verabschiedet werden, denn er wird dem Verein als Coach der A-Jugend erhalten bleiben. Außerdem wurde allen Helfern der Abteilung gedankt, stellvertretend seien hier Klaus Emde, Katrin Bastert und Gerd Fischer genannt.

Traditionell auch der Ausklang des Abends: Wie jedes Jahr bedankten sich die drei Herren-Mannschaften der Handballabteilung bei ihren Fans mit Freibier. Bei sommerlichen Temperaturen war noch lange nach Spielabschluss viel los an der Sporthalle Issehorst.

Juliane Giese



Turner begeistern mit ihrer Show



Wer da nicht Lust auf Sport bekam, hat nicht zugeschaut: Die Turner boten bei ihrer TVI-Total-Show auf dem 117. Turnertag am 22.5.2011 alles, was zum Mitmachen anregt. In 13 Gruppen zeigten kleine und große Sportler über anderthalb Stunden lang eine breite Palette von einfachsten Laufübungen bis hin zu akrobatischer Höchstleistung. Das dies anregend war zeigte ein Blick in die voll besetzte Halle:



Überall im Takt wippende Füße, glückliche Kinder- und Elterngesichter und heftiger Applaus bei einzelnen Szenen war der Lohn für diese Arbeit.

Das wie immer reichhaltige Showprogramm wurde durch ein paar Besonderheiten garniert. So zeigten zwei Mädchen eine gelungene Kür auf dem Einrad.

„Um so ein Niveau zu erreichen, muss man viele Jahre trainieren“ war von der Moderatorin Margret Neumann zu hören. Wer damit beginnen möchte, kann sich ab Sommer im Einradkurs beim TVI anmelden.

Ebenfalls jahre- bis jahrzehntelange Übung ist nötig, um das Niveau der Kunstturner in der Show zu erreichen. Zu fetziger Breakdance-Musik zeigten drei Turner spektakuläre Salts und Schrauben, fingen dabei Jonglierkeulen in der Luft oder boten Übungen am Boden. Die Zuschauer klatschten begeistert im Takt mit.

Auch die Kleinsten ernteten mit den einfachsten Übungen viel Applaus. Der Leichtathletik-Nachwuchs führte unter Anleitung vor, wie man Hürdenlauf erlernen kann.

Viel ruhiger aber nicht weniger beeindruckend ging es beim Yoga zu – Körperbeherrschung, Beweglichkeit und Kraft in vollendeter Form wurden hier demonstriert.



Nach der Show konnte jeder den Schwung mit nach draußen nehmen und in Mitmachaktionen umsetzen. Im TVI-Total-Parcours waren zehn Stationen aufgebaut. Unser Bild zeigt den Handstand-TÜV.

Leider war das Wetter nicht so gnädig mit den Turnern, wie im vergangenen Jahr. Am späteren Nachmittag vertrieb heftiger Regen und starker Wind die Gäste vom Freiluft-Parcours nach drinnen. Aber: „Wir hatten trotz des Wetters 100 Teilnehmer an unserem Parcours. Diese Resonanz auf alle unsere Angebote beim Turnertag zeigt, dass wir mit dem neuen Programm dabei sind, eine gute neue Tradition zu schaffen“, erklärte die erste Vorsitzende Gabi Neumann. „Vom Familien-Fit-Frühstück bis hin zu unseren Mitmachangeboten, alles wird gut angenommen. Wir können Aufmerksamkeit für unsere sportliche Bandbreite erzielen und neue Interessenten gewinnen. Also werden wir im nächsten Jahr besseres Wetter bestellen und bei dem Konzept bleiben.“



Juliane Giese

De Kinner hädden nen Schutzengel!

In den lesten Isselhorster hadde ik iawer ouse nijet Domprad, ouse Maico, schriaben. Düt mot wöiern mien Vadder un ik unerwächens un hät vielichte chröderet Unchlücke vohinert.

Et was Fieromt. Ik fodde 1954 met mienen Vadder met ousen Domprad von Brockwie up de Queller Strode na hous hen. Kott vo den Haichte-Bouern, (dat was de Befitzung, wo vondage in Ummein Christinen - Brunnen stäiht) kämm us nen vodächtigt Chefahrt inne möide. Ne hennige Kutske met nen chröderet

Ponny vo. Dat Piardken was döuerchohn un renne von äiner Strodenßiete up de anneren. Ik häil an, donne an'n Schoßäichraben, un wi wollen voßäüken, dat Chefahrt upto haulen. Süß was domols no käin Vokäiher up de Strode. Dat Chefahrt kamm neijer un up den Wagen ßaiden twäi Kinner un bölken un schreijjen, kriajen owwer den Wagen nich ton haulen. Wi bäiden stellen us up de Strode un voßochen, et upto haulen. Dat Piatken make nen Schlenker un de Wagen krache an äinen meterhaugen Strodenstän. Äin Rad flaug af, äin Kind flaug out den Wagen un dat Piardken stond up de Stie. Wi chängen do ßachte up tau un et läit ßik anpacken un beruhigen. Den Kinnern was nich

vial passiert, de wöiern bäide derbe ant chrienen. Do kamm auk oll de Vadder met'n Rah anjagen. Os häi dat Malhäuer ßog, was häi doch frau, dat ßienen Kinnern nich mäiher passiert was. Häi bedanke ßik fo ouse Hölpe un wi bäiden stiajen wia up ouse Domrad un födden na hous.

Wilfried Hanneforth

Brockwie	- Brackwede
Haichte-Bouer	- kleine Landwirtschaft und Tischlerei
hennige	- kleine
Schoßäichraben	- Straßengraben
voßäüken	- versuchen
chrienen	- weinen
Malhäuer	- Unglück

Hier entstehen Schmuckstücke, die ich mit Auge, Hand und Herz für Sie anfertige.



Elke Krautscheid
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Für eine persönliche Beratung vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Gern dürfen Sie Ihre eigenen Ideen in meiner Werkstatt verwirklichen.

Kahlertstr. 158, 33330 Gütersloh,
Telefon 0 52 41 - 34 01 36

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Sie möchten ...

- kompetente Beratung

- Geschenkideen

- Düfte

- Fußpflege

- Kosmetikbehandlung

- Paßbilder

- digitale
Bewerbungsfotos

- Picturemaker
(Fotos sofort zu
Mitnehmen)

*Drogerie
Eusterhus*

Güthstr. 47 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 71 04



Frauenärztin in Isselhorst – Modern und bodenständig



Seit September 2010 führt Heike Wildeboer schon die Frauenarztpraxis am Bokemühlenfeld, aber Selbstdarstellung ist ihre Sache nicht. So berichten wir eben erst im Frühsommer 2011 über die modern eingerichtete Frauenarztpraxis, die als überörtliche Gemeinschaftspraxis mit weiteren Standorten in Gütersloh und Harsewinkel geführt wird.

Frau Wildeboer, die zuletzt als Oberärztin im Bielefelder Franziskus-Hospital gearbeitet hat, hat als Kind viele Ferien in der bäuerlichen Landwirtschaft ihrer Großmutter in Holtkamp verbracht und ist daher mit Isselhorst

von klein auf vertraut. Scherzhaft habe sie immer gesagt: „Wenn ich mal eine Praxis aufmache, dann nur in Isselhorst“. An diese Worte erinnerte sich der Gütersloher Frauenarzt Dr. Schmidt, als er von Dr. Prawiro angesprochen wurde, ob er ihm keinen Nachfolger empfehlen könne.

Frau Wildeboer arbeitet mit Dr. Schmidt, Frau Harkensee und weiteren Kollegen in einer überörtlichen Gemeinschaftspraxis zusammen. Für die Patienten ist sie vor Ort die alleinige Ansprechpartnerin, hat aber durch wöchentliche Treffen den ständigen fachlichen Austausch mit Kollegen. Verwaltungs- und Personalaufgaben können gebündelt erledigt werden, auch eine kompetente Urlaubsvertretung ist jederzeit gegeben. Ein weiterer Vorteil ist die Reduzierung des wirtschaftlichen Risikos für den einzelnen Arzt. Entsprechend konnte die Praxis auf neuestem medizintechnischem Stand eingerichtet werden.

Frau Wildeboer, die im Norden von Gütersloh aufwuchs, absolvierte zunächst eine Krankenschwester-Ausbildung, bevor sie Medizin studierte. Ihre beruflichen Stationen waren das Krankenhaus in Rheda sowie für acht Jahre das Franziskus-Hospital in Bielefeld. Zurzeit absolviert sie nebenberuflich eine Akupunktur-Ausbildung. Die leidenschaftliche Gärtnerin freut sich, in ihrer Praxis die Patientinnen über einen längeren Zeitraum begleiten zu können, als das im Krankenhaus möglich ist.

Jetzt fehlt uns zur Rundumversorgung nur noch ein Kinderarzt in Isselhorst ... vielleicht kann Frau Wildeboer sich da mal in Kollegenkreisen umhören? Damit auch die komplette „Wertschöpfungskette“ der Frauenärztin abgedeckt ist...

Imke Kuck

HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Täglich frische
Bio-Lebensmittel!

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr



Hofladen
Biohof Bobbert

Tel. 0521 / 9 46 76 00
Alleestraße 3 • Bielefeld-Quelle

Die Gruppe 45 auf kalter Tour im Mai 2010

Es ist kurz vor neun und noch immer steht Gerhard allein und einsam an der Welle vor seinem knallroten Bike und wartet auf die anderen. Die „anderen“, das sind die grauen Panther der Gruppe 1945, rüstige Greise, die ihre alljährliche Erlebnistour rund um Gütersloh starten wollen. Vieles ist vergangen, aber dieses Ereignis ist geblieben.

Werner kommt heute nicht im smarten Jünglingslook, aber wie immer in Weiß, aber heute eben lang, weil es doch so kalt ist. Ja, echt kalt. Ingrid hat ihre Steppjacke an, die schöne Winterhülle und Ingrid, die andere, hätte eigentlich gar nicht mit dürfen, weil schon seit mehreren Nächten das



Die Gruppe 45 vor dem Museum des Heimatvereins in Holtkamp

Kratzen im Hals so fürchterlich war. Aber was solls. Harald ist da und Wolfgang und Wilfried, Rolf auch. Fritz aber nicht, weil er eine andere Tour heute hat, obwohl

doch alles so lange geplant war. Seine plattdeutschen Kommentare zum Tage werden uns fehlen. Heide würde kommen, wenn sie kommen könnte oder würde vielleicht dort sein, wo wir später hinkämen. Das verstehe, wer will, aber das ist Konzept und gehört zum Geheimnis dieser Tour. Niemand weiß, wo es hingehet, nur Gerhard oder vielleicht noch Rolf, aber besser ist, man fragt nicht. Man lässt sich treiben. Also geht es los.

Da ist die Dalke, die kennt man, dann der Avenwedder Friedhof und der Bahnhof und dann wird es fremd. ... Plötzlich schon Schulte auf dem Erley, die große StraÙe und dann ist der Weg umgepflügt. Einfach so. Ohne Rücksicht auf die Alten, die einen guten Weg brauchen... Häuser kommen in Sicht. Das kann nur Isselhorst sein und ist es auch, aber es gibt noch keinen Halt, keine Erlösung von der Anstrengung, es geht weiter in die Felder und über die einsamen Wege ins Nirgendwo. Wo sind wir eigentlich? Das könnte Hollen sein oder schon Niehorst? Die Wiesen sind alle gleich und das Grün der Bäume ist so, dass man noch nicht erkennen kann, wie das Blatt wird. Zehn Kilometer soll-

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



forum-werbegaben

*Nur Partner für
erfolgreiche Werbemittel!*



Fon: 0 52 41 • 61 28
www.forum-werbegaben.de

Münsterlandstraße 63, 33334 Gütersloh

ten es sein bis zum Frühstück, aber nun haben wir schon siebzehn und weit und breit nur Bauernland und kalte Winde. ...Da kommt Freude auf. Uns springt das Schild: „Unnern Aiken“ ins Gesicht und wir wissen: es wird alles gut! Und wirklich, wohlige Wärme umfängt uns und ein herrlich gedeckter Tisch in der Bauernstube. Wer hätte das gedacht, dass es das heute noch gibt: ein blütenweiß gestärktes Tischtuch, Messer und Gabel sorgfältig gelegt wie auf der Hotelfachschule, Brötchen größer als der Teller. Die Chefin des Hauses hält Kaffee bereit und Rührei und ist entsetzt, dass Werner den Kaffee mit den Fingern umrührt. Ja, wenn keine Löffel da sind. Sonst aber geht es uns gut und der Schroedersche aus den kleinen Gläsern belebt später die Stimmung zum erneuten Aufbruch in die Kälte.

Die Mützen ziehen wir tiefer ins Gesicht und folgen dem roten Bike wie immer mit großem Vertrauen. Glatte Straßen und holprige Feldwege meistern wir heute mit Bravour. Der Schoedersche tut sein Bestes. Auch ist die Tour so angelegt, dass der Wind nur von hinten kommt oder höchstens mal schräg seitlich oder in den Wäldern einfach gar nicht. Wir sind immer noch offen für Neues.

Heute nun das Heimatmuseum Isselhorst. Das liegt in Holtkamp und gehört zu Bielefeld, aber die Isselhorster haben hier ihre verbrauchten Schätze gelagert und zeigen sie öffentlich, da kennen sie nichts. Da siehst du, wie früher Schuhe über den Leisten geschlagen und ein Frack über die knöchernen Schulter gelegt wurde. Da siehst du, wie das fette Schwein abgestochen in der Molle geschabt wurde. Da siehst du die Familie in den harten Polstern sitzen und ihren Muckefuck trinken. Das siehst du und denkst: „Wie gut geht es uns heute.“ Dank an Sieg-



Schnitzeltag - jeden Mittwoch in der Linde!

Vom 13.07. bis 02.08.2011
machen wir Urlaub und

möchten Sie ab **August** wieder mit
raffinierten, leckeren **frischen**
Pfifferlings-Gerichten verwöhnen!



Tischreservierungen erbeten!

Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de

fried Kornfeld und den Heimatverein Isselhorst und noch eine kurze Parade für ein Gruppenbild. In hundert Jahren wird man lachen und sagen: „Wie konnte man damals nur auf so altmodischen Geräten fahren und wie anstrengend das wohl war.“ Wie recht sie haben werden.

Weiter geht's durch die grüne Aue, über Wege und Nichtwege, aber immer weiter. Wir stehen vor einem grauen Haus: „Pferde-Stärken-Club“ steht dran und was wie

eine zufällige Entdeckung aussieht, ist Strategie. Wieder so ein Bildungsereignis, das die Defizite ausbügeln soll. Wir werden belehrt über Trecker und Trucker und über die Kultur der „agrartechnischen, antriebstechnischen, verkehrs- und transporttechnischen Entwicklung“ im westfälischen Binnenland. So steht es im Prospekt und so wird es uns auch gesagt. Der Verein kümmert sich also um die ausrangierten Trecker der Bauern, befreit sie vom Rost, ölt die alten Motoren und bringt

FACH

RESTAURANT
BISTRO · BIERGARTEN
Postdamm 35,
Telefon 0 52 41 / 2 33 77 33
www.fachwerk-gt.de

sie wieder zum Laufen. Das ist doch was. Das Prunkstück steht in der trocknen Scheune und darf an Feiertagen tuckern und sich den Menschen zeigen. Bravo!

Nach so viel technischer Aufklärung gibt es Kaffee im Oberstübchen. Schließlich, Abschied muss sein und Bewegung auch, weil die Kälte schon wieder das Gebein befällt. Glücklich kann sich schätzen, wer Handschuhe mitgenommen hat, aber wer denkt schon im Mai an sowas.

Also weiter, nur weiter. Wie weit ist es noch bis zum Abendbuffet? Keiner weiß das so genau, nur einer und der schweigt. Aber da ist schon die Lutter. Isselhorst erscheint, der Postdamm, aber der dann doch nicht, quere Bauernwege und löchrige Pfade.

Da sind wir plötzlich am „Fachwerk“, diesem Haus der lukullischen Freuden und lassen uns von seiner Wärme umfassen.

So endet die Fahrt der Gruppe 45 im Krisenjahr 2010 nach den üblichen Qualen und Prüfungen wie immer harmonisch und beseelt von dem Wunsch, im nächsten Jahr dies Erlebnis zu steigern. Da kann man nur gespannt sein.

Wilfried Diekmann

(Die „Gruppe 45“ ist eine Gruppe Sunderaner Bürgerinnen und Bürger, die 1945 gemeinsam in Sundern eingeschult wurde. Sie trifft sich einmal im Jahr zu einer „Fahrt ins Blaue“ Im letzten Jahr war sie im Kirchspiel Isselhorst. Der von dem Mitglied der Gruppe Wilfried Diekmann eingereichte Artikel wurde von S. Kornfeld leicht gekürzt.)

„GEDA – Service mit Herz & Hand“

...ist die neue Adresse für sämtliche Dienstleistungen rund um Ihr Haus und Grund. Die ausgebildete Kaufleute Mischa Dallmann und Björn Dieter Gehle bieten eine breite Palette an nützlichen Serviceleistungen, die Hauseigentümern, Gartenbesitzern und Mietern das Leben erleichtern.

Ihr Angebot reicht von Haushütertätigkeiten (Housewatching) für Verreiste und Langzeitabwesende, über Haushaltauflösungen und Entrümpelungen bis zur Vermittlung von Handwerkern und vielem mehr. Die beiden Avenwedder, die auch gerne zupacken, bieten zuverlässigen Service zu fairen Preisen.

Für alle Anfragen werden kostenlose Angebote erstellt - per Mail, telefonisch oder direkt bei Ihnen zu Hause. Besuchen Sie einfach die neue Internetseite www.geda-service.de. Dort können Sie das breite Angebot der beiden Existenzgründer näher begutachten und sich erste Eindrücke verschiedenster Arbeiten anschauen.

GEDA

Service mit Herz & Hand



- Housesitting/-watching
- Entrümpelungen
- Servicevermittlungen

www.geda-service.de

Finkenweg 14, 33335 Gütersloh-Avenwedde • Tel.: 0175 5880584

Besonderen Wert legen die beiden „Problemlöser“ auf Diskretion, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit. So sind auch sensible Aufträge bei der GEDA gut aufgehoben. Erfahrung und eine professionelle Arbeitsweise zeichnet die GEDA aus.

Überzeugen Sie sich selbst vom individuellen Service. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Schnelle und unkomplizierte Bearbeitung Ihrer Aufträge, günstige Preise bei zuverlässigem Service und was immer wichtig ist: Sie arbeiten mit Herz & Hand – GEDA halt!

Der Isselhorster Klaus Kumbartzky ist AWD-Finanzberater im Büro für AWD in Bielefeld. Seit 2008 berät er Kunden ganzheitlich und individuell zu Fragen der Absicherung, Vorsorge und des Vermögensaufbaus. Das bestätigen auch unabhängige Institute und zeichnen AWD in den unterschiedlichsten Kategorien aus.

Herr Kumbartzky, worin liegt der Vorteil Ihrer Beratung für den Kunden?

Ein Arzt untersucht einen Patienten erst gründlich, bevor er ihn behandelt. Man kann dieses Vorgehen ganz gut auf AWD übertragen. In einem ersten Schritt wird zusammen mit dem Kunden sein aktueller Finanzstatus erfasst. Daraus entwickelt der AWD-Berater dann die persönliche Finanzstrategie für den Kunden. Dabei stehen die individuellen Ziele und Wünsche im Mittelpunkt. In einem dritten Schritt werden mit Hilfe einer hoch entwickelten Vergleichssoftware die passenden Finanzprodukte gefunden. AWD-Berater können frei aus den Angeboten von über 150 Banken, Versicherungen, Fondsgesellschaften und Bausparkassen auswählen.

Herr Kumbartzky, viele schieben das Thema Finanzen und Versicherungen auf die lange Bank. Was raten Sie diesen Menschen?

Natürlich kann ich verstehen, dass sich viele vor dem Thema „finanzielle Absicherung“ drücken. Es gibt ja auch nur wenige, die freiwillig und gern ihre Steuerklärung machen. Dennoch gehört eine umfangreiche und möglichst lückenlose Absicherung und Vorsorge einfach dazu. Denn, wenn die privaten Finanzen „in trockenen

Tüchern“ sind, hat man den Kopf frei für die anderen Dinge des Lebens. Deshalb gebe ich meinen Mandanten den Rat: Lieber einmal eine Stunde über Geld nachdenken, als einen Monat hart dafür zu arbeiten. Je eher man anfängt, desto schneller kann man durch Zinseszinsseffekte seine fi-

nanziellen Ziele erreichen. Ich freue mich meinen Mandanten individuelle Lösungen für die ganzheitliche Vermögensbildung, Einkommenssicherung sowie für die Altersvorsorge anbieten zu können.



AWD heute: Siegel sagen mehr als tausend Worte.

Um sicher zu gehen, dass wir auch höchsten Ansprüchen gerecht werden, lassen wir uns regelmäßig von unabhängigen Instituten testen und bewerten. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen: In den Bereichen Beratungs- und Betreuungsqualität, Kundenorientierung, Preis-Leistungs-Verhältnis, aber auch als Arbeitgeber belegt AWD Top-Platzierungen. So profitieren Sie im wahren Sinne des Wortes von ausgezeichnete Beratung und erstklassigem Service - und wir freuen uns über die wichtigste aller Auszeichnungen: Ihre Zufriedenheit. Mehr dazu unter: www.AWD-Erfahrung.de

Vereinbaren Sie ein ganz persönliches Beratungsgespräch mit:

Klaus Kumbartzky

selbständiger Handelsvertreter für AWD

Stralsunder Straße 63 · 33605 Bielefeld
Telefon: (05 21) 23 82 80
Klaus.Kumbartzky@AWD.de

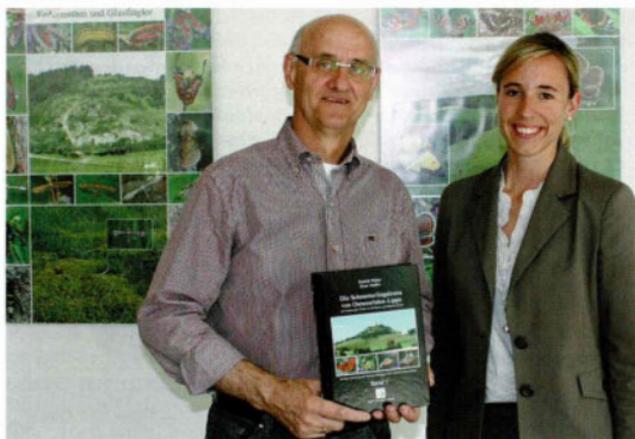


AWD
Ihr persönlicher Finanzoptimierer

Ausstellung zur Schmetterlingsfauna in der Sparkasse in Isselhorst

Fotocollagen der beiden Schmetterlingsspezialisten und Autoren Rudolf Pähler und Hans Dudler können in den nächsten Wochen in der Sparkasse angesehen werden.

Eine besondere Ausstellung zeigt die Sparkasse in Isselhorst. Die beiden Autoren Rudolf Pähler und Hans Dudler haben nach vierjähriger intensiver Arbeit ein umfangreiches Werk zur „Schmetterlingsfauna in Ostwestfalen-Lippe“ erstellt. Beide Autoren beschäftigen sich bereits seit über 40 Jahren mit dem Thema Schmetterlingskunde und haben sich vor einigen Jahren entschlossen, dieses Nachschlagewerk für unsere Region zu erstellen.



Fotocollagen aus dem neu erschienenen Buch werden aktuell in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Isselhorst ausgestellt. Interessierte haben bis Ende Mai Gelegenheit, sich über die Vielfalt der rund 1.200 bei uns vorkommenden Schmetterlingsarten zu informieren. Das reich bebilderte Buch kann daneben in den Buchhandlungen Heitmann in Gütersloh oder Pegasus in Verl erworben werden.

Das Foto zeigt Rudolf Pähler und Kathrin Eusterbrock (Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle in Isselhorst).

Heil-Massagen aus aller Welt: Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

- Lomi Lomi-Massage (Hawaii)
- Aroma-Ganzkörper-Massage (Europa)
- Edelstein-Massage (Deutschland)
- Shiatsu (Japan)
- Fußenergie-Massage (Indien)
- Rücken-Becken-Balance (Deutschland)

- GESCHENKGUTSCHEINE -

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massagetherapie
Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1 · Mobil 01 73/4 10 59 94

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41

1 KONTO 2 KANDIDATEN 5 AUFGABEN



GIRO SUCHT HERO.de

WÄHLEN SIE UNSEREN WERBEHELDEN!

Alle 2 Wochen gewinnen:
10 000 € + 10 iPads
bis 31.07.2011 auf giro-sucht-hero.de
und Junge Helden e.V. unterstützen*

Joko oder Klaas? Wer ist der Beste für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.**

 **Sparkasse
Gütersloh**

Das Sparkassen-Girokonto sucht einen neuen Werbehelden – und Sie entscheiden! Erleben Sie Joko und Klaas in 5 verrückten Online-Wettkämpfen und wählen Sie Ihren Favoriten für den Titel des „Giro-Hero“. Jetzt mitmachen, attraktive Preise gewinnen und Junge Helden e. V. unterstützen auf www.giro-sucht-hero.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Für jeden Fan des Profils „www.facebook.com/girosuchthero“ zum Stichtag 31.08.2011 spendet die Sparkassen-Finanzgruppe einen Euro an Junge Helden e. V. bis max. 100 000 Euro. Bundesweites Gewinnspiel. Von Mai bis Juli finden 6 Gewinnrunden statt. ** Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Ferienspiele auf dem Hof Kornfeld

In den Osterferien fanden auf dem Hof Kornfeld wieder Ferienspiele unter dem Dach der Naturschule Gütersloh statt.

An zwei Nachmittagen standen die Schafe des Hofes im Mittelpunkt der Spiele, an einem Nachmittag war der Heimatverein zu dem Thema „Pflanzen und Säen wie vor fünfzig Jahren“ der Veranstalter.

Neun Kinder und 14 Schafe in einem engen Pferch. Kein Problem.

Zwei teilnehmende Grundschulkinder haben uns ihre Eindrücke geschrieben



„Ein kleiner Hof mit Schafen“

Merle Hellweg (7) aus Isselhorst schrieb:

In den Osterferien war ich für einen Tag auf dem Hof Kornfeld, um mehr über Schafe zu lernen. Sie sind Wiederkäuer, d.h. sie kauen die Nahrung mehrere Male durch. Herr Kornfeld erklärte uns, dass Schafe hierfür vier Mägen haben.

Anschließend haben wir Futter selbst hergestellt. Hierzu wurde Trockenfutter mit 1 Liter Wasser gemischt und musste dann noch lange quellen. In der Zwischenzeit haben wir verschiedene Spiele gespielt, die uns auch viel Spaß machten. Dann waren die Schafe schon sehr hungrig und wir durften sie zum Schluss noch selber füttern.

Wasser marsch!

mit Gartenpumpen
von Kärcher



GARTENPUMPEN AB 89,- €

und passendem Zubehör



KÄRCHER

SHOP & SERVICE
SCHREIBER

HARSEWINKEL

Franz-Claas-Str. 12
Tel.: 05247 / 98588-0
www.kaercher-schreiber.de



„Pflanzen und säen wie vor 50 Jahren“



Danach ordneten wir Samen den passenden Gemüsearten zu. Dann bekamen wir alle Holzschuhe und Sackschürzen. In die-

In jedes Pflanzloch eine Kartoffel legen, dann wurden die Kartoffeln mit dem Vielfachgerät zugedeckt

ser Verkleidung gingen wir nun säen. Wir haben für die Kartoffeln mit einem alten Trecker und einem alten Gerät Löcher gegraben und Zwiebeln mit der Hand gesät. Viel zu schnell war der Nachmittag auch schon vorbei. Mir hat besonders gut gefallen, dass wir wie früher Holzschuhe tragen konnten und auf dem alten Trecker mitfahren durften.

Bilder: G. Kuhlmann, Fachbereich Umwelt der Stadt Gütersloh

Ein Artikel von Naturschulkind Clara Flötotto, 9 Jahre

Am Anfang versammelten sich alle Kinder auf dem Hof und wir spielten ein Kennenlernspiel. Herr Kornfeld erzählte, dass er früher als Kind kaum Spielzeug hatte, deshalb bastelte er sich aus vorhandenen Gegenständen etwas zum Spielen, wie die „Federkartoffel“. Er steckte einfach eine Feder in eine Kartoffel. Wir Kinder warfen sie über ein Feld, wer es bis hinter die Linie schaffte, bekam einen Punkt. Dann spielten wir Rehe und Kaninchen, die ans Gemüse im Garten wollten. Die Rehe springen auf Strohballen über den Gartenzaun. Die Kaninchen kriechen durch ein Rohr bzw. Loch im Gartenzaun in den Garten.

Nach dem Spiel sind wir in den Vorgarten gegangen und mussten im Busch nach Sachen suchen, die dort nicht hingehören. Dann bekam jeder eine Karte mit einem alten Ackergerät, das abgebildete Gerät mussten wir suchen und den anderen Kindern kurz erklären, wozu man es früher brauchte.

Mit Holzschubben und Sackschürze, der Arbeitskleidung von vor 50 Jahren, ging es ans Werk.

BUSE Gartengeräte der Marke WOLF

Ihr Spezialist für Garten & Forst
Haller Str. 196
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/6 84 94

www.buse-gartentechnik.de

Eis  Haus
einfach lecker

Haller Straße 154, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Telefon: 68 85 97

Neues aus Isselhorst

Juni

- 10.-12.06. Schützenfest des Niehorster Schützenvereins, s.S. 33
11.06. 19.30 Jubiläumskonzert des Posaunenchores
12.06. 10.00 Jubiläumsgottesdienst mit dem PCI, Isselhorster Kirche.
15.06. 14.30 Stellplatzkarten-Verkauf für den Kindertrödel, Reisebüro Christine Panitz, s.S. 9
18.06. 7.00 Tagesfahrt des Heimatvereins nach Oldenburg mit Stadt- und Schlossbesichtigung
22.06. 14.00 Eröffnung der Kirmes
18.00 Traditioneller Bürgerklön für alle interessierten Isselhorster Bürgerinnen und Bürger, "Zur Linde", Ortmeier
23.06 10.00 Kirmes und Trödelmarkt, s.S. 8

Juli

- 03.07. 18.00 Konzert der Jugendkantorei Isselhorst, ev. Kirche, s. S. 33
04.-08.07. Venenwochen der Isselhorster Apotheke, s.S. 18
16.07. Beachvolleyballturnier des Ländl. Reit- u. Fahrvereins Hollen, s.S.33

„Die Welt zu Gast in Ummeln“

Zum Sommerfest laden ein (von links) Oliver Frank, Magdalene van Gellekom, Carol Mauer-Köster

Das Sommerfest der Evangelischen Stiftung Ummeln ist für die Menschen, die hier wohnen, und ihre Angehörigen ein ganz wichtiger Termin im Jahresverlauf. Am Sonntag, den 03.07. 2011, ist es wieder soweit.

Klienten, Angehörige und natürlich die Bürger aus Ummeln und Umgebung sind an diesem Tag zu Spiel, Spaß, Spannung und attraktivem Bühnenprogramm bei uns herzlich willkommen. Und darum laden wir an diesem Tag ab 11:00 Uhr alle Interessierten

zum Sommerfest auf unser Gelände an der Veerhoffstraße 5 ein. Wir nehmen unsere Sommerfestbesucher kulinarisch mit auf eine Reise rund um die Welt. Musikalisch werden uns die Band WohnzimmerSoul und die Gruppe Bicusssion Weltentklänge präsentieren, unsere Theaterwerkstatt und die Kindergartengruppe Lichtlys stimmen uns vom Programm her auf das Thema ein. Die Tombola mit echten „Preisknüllern“ wie einem Musical-Wochenende in Hamburg, einem Netbook, einem Flachbildfernseher und vielen weiteren wertvollen Sachpreisen wird in diesem Jahr besonders attraktiv sein. Mit den Aktionsständen und weiteren Attraktionen auf dem Festgelände holen wir uns interessante Orte der großen, weiten Welt einfach zu uns nach Ummeln. Wir freuen uns auf Sie.



Treffen ehemaliger Ostbusschüler

Seit 10 Jahren finden die Ehemaligentreffen der Ostbusschüler Senne I statt.

In diesem Jahr sind die über 70jährigen am Freitag, den 8. Juli 2011 ab 15 Uhr wieder im Museum Osthusschule eingeladen.

Alle anderen, das sind die Einschulungsjahrgänge 1947 bis 1970 treffen sich am Samstag, den 9. Juli 2011 ab 15 Uhr ebenfalls dort.

Bei Kuchen, Kaffee, Getränken und anschließendem Grillen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Weitere Informationen können erfragt werden bei Hanna Wernitz Tel. 05209/2290 oder Marianne Otto 0521/429710.

Beachvolleyball-Turnier der Jugendabteilung des LRFV Hollen e.V.

Am Samstag, dem 16. Juli 2011 veranstaltet die Jugendabteilung des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Hollen erstmalig ein Beachvolleyball-Turnier. Eingeladen sind nicht nur Pferdesportler, sondern alle, die gerne Volleyball spielen und den Sommer genießen wollen!

Das Turnier beginnt gegen 11:00 Uhr auf der Sportanlage des GTV am Postdamm in Gütersloh-Nordhorn (in der Nähe des Restaurants „Fachwerk“). Den Siegern winken neben einem Pokal ein 50 Literfass Bier! Im Anschluss an den Wettkampf freuen wir uns darauf, den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt. Für die Spieler wird gratis Wasser bereitgestellt. Für die Beach-Atmosphäre sorgt unter anderem eine Cocktaillbar. Die Anmeldung kann bis zum 27. Juni 2011 erfolgen. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Turnier gibt es auf unserer Homepage: <http://www.reitverein-hollen.de/jugendabteilung> Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und ein tolles Turnier!

Der Jugendvorstand des LRFV Hollen e.V.

„Steht auf und lobt unsern Gott“ Konzert der Jugendkantorei Isselhorst

Sonntag, 3. Juli, 18.00 Uhr, Ev. Kirche
Orgel und Klavier: Ching-Ho Chuang
Leitung: Birke Schreiber

Die Kurrende und die Jugendkantorei Isselhorst singen Lieder zeitgenössischer Komponisten, die ins Ohr gehen und die Seele berühren, u.a. eine wunderschöne Messe des britischen Komponisten Christopher Tambling. Passend zum Jahr der Taufe ist eine Vertonung der „Top Ten Taufsprüche“ von Thomas Riegler zu hören. Außerdem singen die Jugendlichen schwungvolle neue geistliche Lieder und Gospels mit Ohrwurmcharakter.

Lassen Sie sich von den jungen Stimmen berühren und mitreißen!

Der Eintritt ist frei - Kollekte am Ausgang erbeten

Schützenfest in Niehorst:

Freitag 10.06.2011
ab 20Uhr Kranzbinden bei Familie Schlautmann

Samstag 11.06.2011
13.00 Uhr
Antreten zum Königin abholen bei König Heinz und Königin Evelyn am Pavenstädter Weg 10

15.15 Uhr
Antreten am Ellernhagen 1 zum Marsch durch den Ellernhagen

ab 16.00 Uhr
Adlerschießen am Schützenhaus Niehorst

20.00 Uhr
Schützenball

Sonntag 12.06.2011
19.00 Uhr
Proklamation des neuen Throns

20.00 Uhr Tanz



IZI PSALM DER HERR BEHVTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHVTE
 DEINE SEELE DER HERR BEHVTE DEINEN AVSANG VND EINGANG
 VON NVNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND IL SABA IN AFDER BRVGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILIS

Dreschmaschinenführer mit sechzehn Jahren

„So viel Cheld kann man ja char nich verdienen“ Hanne rief das in meine Richtung, es klang et was wie ein Ruf um Hilfe, aber ich fühlte mich nicht angesprochen.

Zum Dreschen auf dem Hof Helling im Winter 1960 war eine Kolonne Strafgefangener aus dem Außenlager „Obere Ems“ in Avenwedde angetreten. Das war damals in der Landwirtschaft üblich, wenn für kurze Zeit viele Arbeitskräfte benötigt wurden. Zum Dreschen benötigte man etwa 8-10 Leute. Die Männer waren soeben von ihrem Aufseher eingeteilt worden. Der Aufseher war ein streng dreinschauender Justizwachtmeister in Uniform und mit Karabiner auf dem Rücken. Die Männer hatten sich an ihren Arbeitsplatz begeben und warte-

ten darauf, dass ich die Dreschmaschine in Gang setzte und sie mit der Arbeit beginnen konnten. Sie feixten und machten sich lustig über Hanne. Hanne war die Schwester des Bauern Heini Helling. So, wie sie sich für den Arbeitstag gekleidet hatte, wunderte es nicht, dass die Gefangenen ihren Spott mit ihr trieben. Hannes Kleidung bestand hauptsächlich aus Säcken. Über den Leib hatte sie sich eine Sackschürze gebunden, die fast bis auf die Erde reichte, über die Schultern hatte sie ebenfalls einen Sack gelegt, der als Kapuze auch den Kopf bedeckte. Unter diesem Kapuzensack trug sie einen alten Hut auf dem Kopf, den sie mit einem Weckglasgummiring unter dem Kinn befestigt hatte. Um die Beine hatte sie sich Gamaschen aus Packpapier gewickelt und mit

Strohbindfäden befestigt. Das Packpapier war aus Papiersäcken gewonnen worden, die damals zur Verpackung von Mineraldünger üblich waren. An den Füßen trug sie Holzschuhe. „Wie eine Vogelscheuche“ ging es mir durch den Sinn und mir wurde der zynische Spruch eines anderen Menschen klar, der Hanne im Sommer beim Hüten der Kühe gesehen hatte. Er raunte mir damals zu: „Wenn sie die Kühe hütet und die Kuh schlägt mit dem Kopf zur Seite, dann fliegt der Sack in die Hecke.“ Ich hatte nicht verstanden, was er damit gemeint hatte, aber beim Anblick Hannes an diesem Wintermorgen wurde es mir klar: Hanne war bei der Arbeit in Säcke gekleidet und wenn die weidende Kuh sie mit einer Kopfbewegung umwerfen würde, dann „...lag der Sack in der Hecke“.

GROSSEWINKELMANN
 OPTIK
 STUDIO

Coole Sonnenbrillen für Sie und Ihn

- von ● Gant
- Adidas
- Joop
- Jaguar
- Fossil

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/7 48 11

P direkt am Haus!



Wir locken die Sonne!

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

**Frische Produkte,
gesund und
schmackhaft!**

Wir freuen uns
auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher

Obst & Gemüse

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Landfleischerei Busche

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyservice



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

**Neckmann's
Hof**



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Besson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann
Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

- Saunabereich mit Fitness-Geräten
- geräumiger Thekenbereich
- alle Gerichte frisch zubereitet, lecker aus der Pfanne



HOTEL-RESTAURANT zum Postillon

im Besitz der Familie Breitenströter

Zum Brinkhof 1 · 33334 Gütersloh
(0 52 41) 22 05 50-0 · www.zumpostillon.de · Donnerstag Ruhetag

Die richtige Adresse für:
Kurzurlaube
in entspannter
Atmosphäre,
Familienfeiern,
Betriebsaufflüge,
Radtouren etc.

MILSMANN
AUTORECYCLING - CONTAINERDIENST



WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Dreschmaschine lief, die Strohbinden wurden von der Einbaupresse der Maschine direkt auf den Strohboden gedrückt. Hannes Arbeit bestand darin, das Kurzstroh, die sogenannten „Mucken“ in den Kuhstall zu transportieren. Sie stopfte damit den Kühen die Tröge voll und die fraßen begierig dieses minderwertige Material. Sie hatten Hunger und sahen erbärmlich aus! Mager wie Windhunde. Milch gaben die-

se Tiere schon lange nicht mehr, das wusste ich von dem Milchfahrer. Sie hungerten sich so durch und produzierten nur noch ein wenig Mist.

Ich inspizierte die Ställe. Baulich waren die für die damalige Zeit ziemlich fortschrittlich. Im Kuhstall waren sogar Fliesen an den Wänden! Neben dem Kuhstall waren die Schweineställe, aber die waren weitgehend leer. In einem dieser Schweineställe stand ein Rind, etwa zwei bis drei Jahre alt und ebenso holzmager wie die Kühe. Es war wohl als Kalb in den Schweinestall verbracht worden. Nun war es so groß, dass es nicht mehr durch die Tür passte. Wie es dort hinausgekommen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Ein paar Hühner flatterten verängstigt auf dem Hof herum und ein uralter Truthahn stolzierte über den Mist, Füße und Beine mit einer dicken Schicht trockenen Kotes verklebt. Ich wagte nicht, irgendwelche Fragen zu der Wirtschaft, zu den Tieren zu stellen. Davon hatte mir mein Chef ja auch abgeraten. Dass unter diesen Bedingungen „so viel Geld“ nicht zu verdienen war, um sich beispielsweise angemessen zu kleiden, wurde mir schnell klar. Hanne war „dat Schoufuf“ auf dem Hof, für Vieh und die schwere Hofarbeit zuständig. Meine Mutter sagte auch: „Dat is do de Schietenknotter“ („Schietenknotter“ ist kaum zu übersetzen, meint



Höcker's Blaubeer-Park

Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

nicht nur, dass sie für die schlechteste Arbeit zuständig war, sondern auch sozial die unterste Stellung auf dem Hof einnahm) Im Hause trat sie nicht in Erscheinung, selbst in den Arbeitspausen war sie verschwunden. So war mir ein Gespräch mit ihr nicht möglich. Und ihr Ausruf „So viel Cheld kann man ja char nicht verdienen“ war bei mir nicht angekommen. Ich hätte die Strafgefangenen anschauen sollen: „Haltet Eure Mäuler und seht mal in den Spiegel. Betrachtet Euer erbärmliches Leben, ehe Ihr andere verspottet.“ Aber das hatte ich mich nicht getraut. Wahrscheinlich hätten sie mir eine Gabel in die Dreschmaschine geworfen und dann hätte es Bruch in der Maschine gegeben. Mit solchen Sabotagen zeigten die Strafgefangenen gelegentlich, wenn sie sich schlecht behandelt fühlten.

Küche und Haus waren Änneks Reich. Zum Mittagessen ging es wieder in die Küche, die seit mindestens fünfzig Jahren keinen „Wittelquast“ (keinen Weißkalk) mehr gesehen hatte, dunkel und schwarz verräuchert. Dunkel war es auch bei Tageslicht in der Küche. Mehrere Scheiben in dem Fenster waren zersprungen und einfach mit dicken Papiertüten zugemacht worden. Von außen war noch ein Pömpel davorgestellt worden, so konnte der Wind die Papiertüten nicht weg blasen. Aber man musste Änneken zugestehen: das Essen war gut! Und einen Elmendörfer gab es auch vorher. So ging das ein paar Jahre und dann löste der Mähdrescher die Dreschmaschine ab. Das Getreide musste nicht mehr eingefahren werden, sondern wurde auf dem Acker gedroschen. Ein Fuhrwerk war auf dem Hof nicht mehr vorhanden und die Nachbarn halfen. Nachbarschaftshilfe wurde hier noch sehr gepflegt. Sie pflügte, säten das Getreide ein, wobei sie Saatgut und den erforderlichen Dünger mitbrachten.

Als geerntet wurde und ich mit dem Mähdrescher kam, wollten die Nachbarn für ihre Kosten einen Teil des Getreides haben. Das lies Heini aber nicht zu: „De krieget ölle ehr Geld, owwer dat Karon kümp up de Bü-enen. Un dann werd Swiene koft un dann krieget se ehr Geld.“ (Die bekommen ihr Geld schon noch. Das Getreide kommt auf den Kornboden. Und es werden Schweine gekauft und damit gemästet. Und dann kriegen die ihr Geld) Das Geld haben die Nachbarn später aus einer Entschädigung für eine Hochspannungsleitung der VEW über die Ländereien des Hofes bekommen, das Getreide wurde aber nicht mehr verfüttert, Schweine wurden nicht mehr gekauft. Mit dem Hof Helling ging es bergab. Änneken starb zuerst und Heini wurstelte mit seiner Schwester Hanne weiter. Hanne, die nie

für die Küche zuständig war, musste nun auch kochen. Das Essen schmeckte nicht mehr und ich sorgte dafür, dass ich dort nicht mehr essen musste.

Anfang der siebziger Jahre war ich zum letzten Mal mit dem Mähdrescher auf dem Hof Helling. Es war schon September und die anderen Bauern waren längst mit der Ernte fertig. Mir war aufgetragen worden, ich solle Heini doch mal auf die finanziellen Möglichkeiten der Agrarpolitik aufklären. Es gab neben der 1957 eingeführten Altersrente für Landwirte nun auch noch zusätzlich eine Landabgabereute. Zusammen gezählt wäre das für den Hof ein ansehnliches Einkommen gewesen. Ich war frisch gebackener Staatlich geprüfter Landwirt und hatte zu Heini einen ganz guten Draht. So traute man mir solch ein schwieriges Gespräch zu. Als die letzte

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, SigiKid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Urmlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

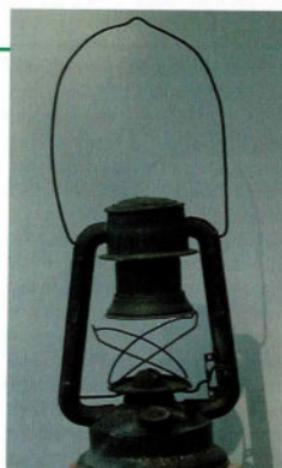
Fläche abgeerntet war, wurde es schon dunkel. Ich stellte den Mäh-drescher ab und suchte das Gespräch mit Heini. Solange ich über das Wetter, die Ernte und die Lage der Landwirtschaft im Allgemeinen sprach, lief es ganz gut. Als ich aber anfragte, ihn zu fragen, ob er sich nicht vorstellen könne, Altersrente und Landabgaberechte in Anspruch zu nehmen, dafür aber die Flächen an die Nachbarn zu verpachten, blockte er freundlich, aber bestimmt ab: „Dat will ik ölle nich sägen, du maggs ja Recht

haben. Owwer dat geht nich...“ (Mag ja sein, dass du Recht hast, aber den Hof abgeben, das geht nicht) Und dann zählte er mir die Gründe auf, warum es nicht ging. Es war sehr dunkel geworden, als wir das Gespräch erfolglos beendeten.

Wenig später starb auch Hanne. Nun war Heini alleine auf dem Hof. Er zog sich immer mehr zurück und wurde in der Nachbarschaft kaum noch gesehen. Hin und wieder aber traf man ihn weit außerhalb Güterslohs bei Tier-schauen oder ähnlichen Veranstaltungen, die er mit dem Fahrrad besuchte. Er war mal ein tüchtiger Landwirt, sein Interesse für die Landwirtschaft noch immer vorhanden. Aber es gelang ihm nicht mehr, eine Regelung für seinen Hof zu treffen.

1974 starb auch er, die Nachbarn hatten ihn tot auf dem Hof gefunden.

Als wenn sie als Geier schon lange über dem Hof gekreist hätten, fielen nun wenige Wochen nach seiner Beerdigung völlig fremde Menschen



Mit dieser Petroleumlampe wurde ich 1960 auf dem Hof Helling empfangen

über das Anwesen her, durchsuchten am hellen Tage die Räumlichkeiten und trugen das, was als Antiquität noch einen Wert besaß, hinaus und beluden ihre Fahrzeuge damit. Ich hatte sie zunächst für die neuen Besitzer gehalten und mich gewundert, dass die Erben so schnell eine Lösung für den Hof hatten. Es waren aber Leute, die hier alles für herrenlos hielten und mitnahmen, was sie meinten, verhöckern zu können. Eines Sonntags gingen meine Tochter und ich zu dem Anwesen. Meine Tochter war vier Jahre alt und quengelte oft: „Einmal zu Hellings Hof gehen.“ Die Türen der Gebäude standen offen und fremde Menschen beluden ihre Fahrzeuge mit den Habseligkeiten des Hofes. Ich wollte meiner Tochter die Scheune zeigen, in der ich 1960 erstmalig meine Dreschmaschine aufgestellt hatte. Eine Ratte sauste kreischend durch das Tor nach draußen.

Auf einem Steinhaufen lag eine Petroleumlampe, vermutlich die, mit der Heini mich 1960 empfangen hatte. Diese Lampe, rostig und ohne Glas, habe ich mitgenommen und bis auf den heutigen Tag aufbewahrt.

Siegfried Kornfeld



In guten Händen. LVM

Immer besser:
Sichern Sie sich jetzt
den neuen Zahnschutz.

Lachen ist gesund: starke Leistung für Ihre Zähne

Wir beraten Sie gern:

Ihr LVM Büro
Fehlow-Thenhausen

Kahlerstr. 53 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 - 34988
Fax: 05241 - 37411
info@fehlow-thenhausen.lvm.de
www.fehlow-thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Lin & Hair
MARION KOTHE
PERSONALSTYLISTIN
nicht nur mobil...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ESSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9.00-18.00 UHR
SA 8.00-13.00 UHR
MOBIL Mo-Mi ab 14.00 UHR
NACH ABSPRACHE

Met sestain Jaobren Derskmaschinenkerl

Fortsetzung

„So vi-el Cheld kann'm ja gaornich vödaïnen.“ Hanne hadde dat in miene Richtung ruopen. Et hadde auk son betten klungen, os wenn et dorümme biddet hadde, ik soll daoför suorgen, datt de Kerls et in Ruh laiten. Owwer ik hadde dat so nich verstaohn.

Ton Dersken up Hellings Hoff 1960 in'n Winter was 'ne Kolonne Gefangene ut den Butenlager „Obere Ems“ ut de Bonewie antriänen. Dat was doamaols so up de Hüöwe, wenn up eenmaol 'ne masse Lüe bruket wüörn. Ton Dersken müssen et acht bes teggen Lüe sien. De Mannslüe waaren just von den Wachtmester för ehr Arbeid indelt. He hadde eene gröne Uniform an en keik barsk, wenn he met de Gefangenen kür. Wat he anwise, dat daien de Kerls butz. Un nu töffen se, dat ik de Maschinen in Gang brochte un dat se anfangen können. Se schandmulen üöwer Hanne. Hanne was dat Süster von Hellings Heini. He was de Buer up den Hoff. Et hadde sik utstaffeert för de Arbeid, dat'm woll verstaohn konn, dat de Gefangenen et spijöken (verspotten) daien. Hanne hadde Tüg ut Sacklinnen an, dat ganze Frusmenske was met Säcke utstaffeert: Ümme dat Liew hadde et eene Sackschüörten wickeld, de bes up der Iärn göng (ging). Üöwer den Puckel hadde et auk een Sack, de gönk os'n Kapuzen auk üöwer den Kopp. Unner den Kapuzensack hadde et owwer na een aulen Hot up den Koppe, de was met eenen Weckglasgummiring unneren Kinn faste maket. Ümme de Beene hadde et sik Packpapiertuten wickeld un met Strauhbänne faste nücket. Dat Packpapier stamme von Kunstdüngertuten. An de Föte hadde et Holschken.

„Dat süht ut, os'n Plu-edenstaken“ (Vogelscheuche) göng et mi dür den Kopp. Mi waord nu auk klaor, wat eener ut de Ümmegigend todages to mi säggt hadde, os he Hanne sommerdags bie'n Kaihe leihn (an der Leine hüten) tokeeken hadde. He wisper mit to: „Wenn Hanne an't Kaihe leihn is un de Koh met ehrn Kopp uppe Siet schlött, puck, flügg de Sack in'n Hagen.“ Ik hadde nich verstaohn, watt he domedde säggen woll. Os ik Hanne nu owwer saog met ehr Sackschöten un ehr Sackkamasken, waord et mi klaor. Owwer ik wusse auk, dat de Kerl eener aule Schandmul was un faken laige üöwer annere Lüe kürde.

De Derschkmaschinen was nu to gange un de Strauhbünne waörn von de Strauhpresse in de Maschinen direktemang up den Strauhbalken drücket.

Hanne was do nu üöwer ute, de Muken, dat kotte Strauh, wat ut de Pressen up de Iärn föll, in den Kohstall to bringen. Et stoppe domedde de Trüöge full un de Kaihe fraiten düt Tüg un können dän Hals nich vulkrigen. De hadden derbe Schmach un säögen schietterig ut, just os een Windspiel (Windhund). Miälke hadden döse Kaihe oll lange nich ma gi-ewen, dat wusse ik von den Miälkewagenkerl. Se müssen schmachten un kreegen just na sovi-el Foer, dat'se nich dauit göngen (güngen). Men blos 'n betten Mess dain se na maken. Ik keik mi de Ställe an. De waörn gar nich so oldmöödsck för de Tied, de Kohstall hadde sogar Fliesen an de Wänne. Ti-egen den Kohstall was de Swinestall, owwer de me-isten Buchten stünnen lierg. In eene Bucht stund'n Rind, dat was so'n Stücker 2-3 Jaohre ault. Et was just so dünne os de

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04/88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5



Individuelle Massivholz- Möbel

z.B.
Kunstgarderobe
in Zedernholz,
Fuß aus Eiche,

Garderobenhaken aus Buche-
Fundstäben in verschiedensten
Höhen. Oberfläche mit
Hartöl behandelt.



Unikat-
Preis
425,-€

Telefon 0 52 41 - 68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de

Kaihe un hadde auk niks inne Rinsken. Et was woll in den Stall brocht, os et na'n Kalw was. Nu was et owwer so graut, dat et nich ma dūr de Dūr passe. Wo dat Dier do utkuemen is, kann ik nich sägen. Son paar Höhner (Honner) flatkerden vōrāngestig ūwer den Hoff un een Schruuthaan göng ūwer den Messhaupen, Föte un Be-ine dicke met Schiete vōkli-ewt. Ik drow mi nich unnersta-ohn, Hanne to fraogen, worümme dat Veh in sonnen Tostanne un wörümme ölls so vōloddert was. Dat soll ik laoten, hadde mi auk mien Chef säggt. So, os dat do öllerwiegens (öllerwechen) utsäög, kann do nich grauts Geld vōdaint wäern. Dat se sik keen onnik Tüg antrekken küenen, dat waord mi tengern klaor.

Hanne was dat Schoufut up den Hoff, et was tostännig för dat Veh un de schwaore Arbaid in de Ställe un up den Lanne. Miene Mudder sägg mangsen: „Dat is do de Schietenknott.“ Et hadde woll auk unner de Geschwister grauts niks to sägen. In'n Huuse häff ik et nie andruopen, auk nich, wenn Pause maket wuord. Ik häff nie met ehr kürn konnt. Wat et ma-orns säggt hadde, „So viel Cheld kann man ja char nicht verdienen“ was bi mi nich richtig ankuemen. Ik hädde dat Schandmulen von de Gefangenen trüggewisen solln: „Hault ju Schnuten un kiekt mal in den Spiegel un dann könnt ji seihn, watt ji för ussachte Menskenkinner sind. Dann könnt ji ūwer ju söllws schandmulen.“ Owwer ik was to blei (schüchtern), den Kerls dat batz för den Kopp to sägen. De hädden mi auk wisse eene Fuorke in den Derschkkasten schmetten un dann hädde et Klotten gi-eben. Wenn dösse Kerls wat nich passe, dann können se auk Sabotage ma-ken.

Küeken un Huus waörn Änne-kens Riek. Ton Middagiärten göng et we in de schwatten Küe-

ken, de hadde wisse fiftig Jaohre kienen Wittelquast ma seihn. Schwatt vōraikert un duster, auk nu, wo et doch buten helle was. Son paar Glasschieben von de Fenster waörn sprungen un se hadden de Löcker nu met dicke Papiertuten dicke maket. Von buten hadden se na een Schacht (Holzpfahl, Pömpel) dovüör stellt, dat de Wind de Tuten nich wegblaosen kann. Owwer ti-egen dat Iärten, wat Änneken kueket hadde, kann ke-iner watt sägen, et schmecke. Un een Elmendör-per waord auk ehre na drunken. So göng dat eene paar Jaohre un dann kaim de Mähdrescher un de Derschkkasten wuord nich ma bruket. Dat Kaorn waord nich ma in de Schüern brocht, et waord butz up den Lanne düorsken (dorsken). Piard un Wagen gaff et up Hellings Hoff nich ma, de Naobers hölpn ehr trechte. Naobers dain plögen, saggen (saihn) un bröchen dat Saot un den Kunstdünger met. Os nu erntet waord, kaimen de Naobers, ümme dat Kaorn in de Schüern to bringen, se wolln owwer auk för ehr Arbaid wat met ni-emen. Dat woll Heini owwer nich: „De krieget ölle ehr Geld, owwer dat Kaorn kümmp up de Bü-enen. Un dann werd Swiene kofft un dann krieget se ehr Geld.“

Dat Geld hätt de Naobers auk kriegen. Os de VEW do een paar Masten för de Stromleitung upstelle, kreeg Heini Entschädigung un dovon kann he de Naobers ehr Geld doon. Owwer dat Kaorn waord nich ma in de Swine foert. He häff keine Swine ma kofft.

Met Hellings Hoff göng et biärgaf, de Tostanne do waörn ümmer bedröowter. Änneken was dat iärste, watt stüorf (starf) un Heini wuorste nu met Hanne wider. Hanne, dat Schoufut, mosse nu auk na Iärten kuoken. Et kaim nich ma recht wat up den Dischk un watt do up kaim, dat konn'm

nich ma guet iärden. Ik dai et nu so anstellen, dat i do nich ma iärden mosse.

Anfangs von de siemtiger Jaohre was ik ton lesten Maole met den Mähdrescher bi Hellings ton dersken. Et was oll September un de anderen Buern waörn längest feddig met de Kaornernte. Mi was updrägen waorn, ik soll met Heini doch maol bekürn, wat et ölle för Müöglichkeiten gaff, Geld ut Mittel von de Agrarpolitik to kriegen. 1957 (naintainhunnersi-ebenenfüftig) was de Buernrente upkuemen un nu gaff et auk na de Landabgaberente. Tohaupetellt was dat 'ne Masse Geld, watt do inkuemen waör bi Hellings. Un de Pacht waör do na tokuemen. Ik was just „Staatlich geprüfter Landwirt“ waorn un ik konn met Heini ganz guet kürn. De mi dat updrägen hadden, waörn Buern ut de Ümmegi-egend, se me-inen, ik könne dat woll. Os ik feddig was, waord et oll düster. Ik stelle den Motor von den Mähdrescher af un fäng an, met Heini to kürn. Dat göng guet, solange wi üöwer dat Wiär, de Ernte un üöwer de Lage von de Landwirtschaft in'n Allgemeinen to kürn kaimen.

Os ik owwer anföng (anfeng) to fraogen, of he sik nich vüörstellen könne, Altersrente un Landabgaberente to kriegen un sein Land an de Naobers to vörpachten, do was use Küerigge tengern toenne. „Nai“, sägg he, „dat will ik ölle nich säggen, du maggs ja Recht hebben. Owwer dat geht nich...“ Un dann telle he mi up, worümme dat nich göng. Et was richtig düster waorn, os wi uphaiern to kürn. Owwer et hadde nich nutzt.

Et durde nich ma lange, do stüörf (starf) auk Hanne un Heini satt do alleen up den Hoff. He göng ümmer we-iniger unner de Lüe. Hen un wier was he maol up eene Tierschau wiet von Gütsel weg andruopen waorn. He was do na

met sienen Rad henfaohrt. He was maol een anstännigen Buern un hadde ümmer nao Interesse för de Landwirtschaft. Owwer et glücke em nich ma, den Hoff in annere Hanne to gi-eben.

1974 (naintainhunbertveerunsiemtig) stüörf (starf) Heini, de Naobers hadden em daute up den Hoff funnen.

Os wenn de Geier oll ehr Kringe üöwer den Hoff trekket hadden, waörn do nu butz na de Beerdigung annere frömde Lüe to laupen, daien ölls dürschnüskern un halen sik dat, wat na een Wert hadde un wat se mennen, vörkaupen to können. Se dain sik de Brocken upladen un föhrden do met vanaf. An'n hellichten Dage! Ik hadde ehre nennt, dat waörn oll nigge Naobers un hadde mi wunnert, dat dat ölle so tengern göng met de niggen Besitzer.

Et waörn owwer Lüe, de mennen, dat häoer kenn Menske ma un se können ölls metni-ehmen.

E-ines Sundags hadde miene Dochter quengelt: „Einmal zu Hellings Hof gehen.“ Et was veer Jaohre ault. Ölle Düern stünnen wiet losse un frömde Lüe halen de lesten Baktebiärn (Habseligkeiten) ut de Hüser, ut de Schüern un dain se in ehr Autos laden. Ik woll miene Dochter wiesen, wo ik 1960 (naintainhunbertsestig) ton ersten maole den Derschkkasten upstellt hadde. Eene Trennen krieschkede un suse buten hen. Up son Haupen Ste-ine lagg 'ne aule Petroleumslüchten, just so eene, womedde Heini mi 1960 inne Moite lüchtet hadde. Dösse Latüchten, rostig un aohne Glas, häff ik metnuomen un bes vandage upwahrt.

In der plattdeutschen Übersetzung wird die Münsterländer Schreibweise angewendet. Dort, wo das Münsterländer Platt stark von unserem Platt abweicht, habe ich in Klammern unsere Aussprache gesetzt. (Ab und an aber auch



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 6 78 93

www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 13.00 Uhr



eine Worterklärung) Ein Trennungsstrich zwischen zwei Selbstlauten bedeutet, dass die Selbstlaute einzeln hörbar zu sprechen sind (plattdeutscher Diphthong)

Siegfried Kornfeld



**Autohaus
BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für

Gütersloh

GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 96 01-0

www.autohaus-brinker.de

Sonnenwärme als Alternative zur alten Heizung

„Woche der Sonne“: Klaus Brandner besucht Henrich Schröder GmbH

Die bundesweite „Woche der Sonne“ nutzte der Gütersloher SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Brandner, um sich bei der Henrich Schröder GmbH über thermische Solaranlagen und Blockheizkraftwerke zu informieren. Dabei betonte Brandner, dass „Klimawandel und Rohstoffknappheit uns zwingen, auf saubere und effizientere Alternativen umzusteigen“.

Eine Solaranlage auf dem Hausdach macht häufig die Öl- oder Gasheizung fast überflüssig, davon ist Henrich Schröder überzeugt. Der Gründer und Geschäftsführer der Henrich Schröder GmbH setzt auf die natürliche Wärme der Sonne. „Wer heute eine moderne Solaranlage auf seinem Dach installieren lässt, muss nur noch im tiefsten Winter eine andere Heizung zuschalten“, erläuterte Schröder dem Gütersloher Bundestagsabgeordneten.

Er präsentierte Brandner, wie viel Hitze sich in einer Solaranlage entwickelt: Das Metallrohr aus dem Inneren der Anlage konnte der heimische Abgeordnete kaum anfassen. Es war heiß wie eine Herdplatte.

Die 26 Beschäftigten der Henrich Schröder GmbH haben schon mehrere hundert Solaranlagen auf den Hausdächern von Isselhorst und Gütersloh installiert. Auch moderne Wärmepumpen, Holzpellettheizungen und Blockheizkraftwerke vertreibt das Unternehmen. „Wer mit einer Solaranlage heizt, braucht für den Winter meistens eine Ergänzung“, erklärte Thorsten Schröder, der gemeinsam mit seinem Vater das Unternehmen leitet. Er favorisiert Blockheizkraftwerke: Gasmotoren, die die Verbrennungswärme mitnutzen, um das Gebäude zu heizen. „Leider lohnen sich diese Minikraftwerke zur Zeit nur in größeren Häusern, die den Strom



NATÜRLICHE WÄRME FÜR IHR ZUHAUSE!

- Erweitern auch Sie mit einer **SOLARANLAGE** Ihr Heizungssystem. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, das mit purem Wasser arbeitet!
- Schonen Sie Ihre Geldbörse mit der **WÄRMEPUMPE**, der Alternative zu steigenden Öl- und Gaspreisen!
- Genießen Sie die komfortable und umweltgerechte **PELLETSHEIZUNG!**

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH,
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh,
Telefon: 05241 9604-0



Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80



Heiß wie eine Herdplatte: Thorsten (l.) und Henrich Schröder (r.) zeigen dem Bundestagsabgeordneten Klaus Brandner (Bildmitte), wie stark sich die metallenen Rohre innerhalb der Solarkollektoren erhitzen.

der Anlage selbst direkt verbrauchen“, bedauerte der Junior-Chef, der dennoch für die Zukunft optimistisch ist: Das firmeneigene Blockheizkraftwerk hat schon eine Ladevorrichtung für Elektroautos – nur das passende Auto fehlt noch. Brandner, der im Haushaltsausschuss des Bundestags auch für die Forschungsförderung des Wirtschaftsministeriums zuständig ist, bestätigte Thorsten Schröder in seinem Optimismus: „Hier in der Region haben einige Unternehmen das Entwicklungspotenzial der Elektromobilität erkannt. Wenn die Entwicklung so weitergeht, werden Elektroautos in absehbarer Zeit wirtschaftlich sein.“

Insektenfrei den Sommer genießen

Fast unsichtbare Schutzgitter lassen Luft und Licht durch

Anzeige

Wer einmal das Schlafzimmer mit einer Mücke geteilt hat, weiß, wie sehr so ein kleines Tierchen die Nachtruhe stören kann. Man ist unausgeschlafen, gerädert und zerstoßen. Das ist nicht nur lästig, sondern kann auch gefährlich werden.

Manche Plagegeister verursachen mittlerweile Schlimmeres als nur juckende Quaddeln. Wissenschaftler des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts warnen: Hierzulande sind immer mehr exotische Mückenarten als Krankheitsüberträger unterwegs. Doch nicht nur eingeschleppte Mücken können gefährliche Viruserkrankungen auf den Menschen übertragen. Auch heimische, eigentlich harmlose Arten, können infiziert werden. Ein wirksamer Schutz gewinnt zunehmend an Bedeutung, wenn man gerade im Sommer bei geöffnetem Fenster schlafen möchte. Gegen ungebetene Gäste in den Wohnräumen hilft sowohl tags als auch nachts am besten ein Insektenschutzgitter.

Dank eines neuen Gewebeaufbaus wird die Durchsicht erheblich verbessert. Schutz, den man spürt – aber kaum sieht. So hat man frische und gesunde Luft, ohne dass sich Mücken, Spinnen und Käfer über offene Fenster und Türen einen Weg ins Innere bahnen können.

Dabei sollte jeder Insektenschutz für das jeweilige Fenster oder die Tür maßgeschneidert sein, damit

er auch zuverlässig wirken kann. Der Fachbetrieb Mesken GmbH nimmt vor Ort Maß für eine passgenaue Fertigung. Im Gespräch mit dem Fachmann ergibt sich dann auch die ideale Lösung für besondere bauliche Situationen. Für oft benutzte Türen bietet sich beispielsweise der Insektenschutz als beidseitig zu öffnende Pendeltür an.

Gerhard Mesken Tischlerei GmbH, www.mesken-gt.de

Den Sommer genießen: Insektenschutz vom Profi - für mehr Lebensqualität

- Festrahmen, Rollos
- Drehtüren, Schiebetüren
- Pollenschutz
- Lichtschacht-abdeckungen

Mehr Info:
**MESKEN
Tischlerei
GmbH**



www.mesken-gt.de



Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 0 52 41-97 69-0 · info@mesken-gt.de

Der Erdbeerhof Aschentrup im Kirchspiel Isselborst

Um acht Uhr morgens haben wir uns am 10. Mai verabredet. „Um diese Zeit sehe ich ein kleines Zeitfenster für einen Besuch auf unserem Obstbaubetrieb und ein Gespräch“ hatte mir Dr. Andreas Aschentrup, pro-

movierter Physiker und Betriebsleiter des Erdbeerhofes an der Hambrinker Heide signalisiert.

Als ich um acht Uhr in die Hofeinfahrt des anerkannten Obstbaufachbetriebes einbiege, ist der Arbeitstag dort schon ein paar Stunden alt. Fleißige Helferinnen und Helfer sind dabei, die Erdbeeren zu pflücken, zu sortieren, abzuwiegen und zu verpacken. Etwa fünfzig Arbeitskräfte arbeiten jetzt zu Beginn der Ernteerntezeit auf dem Betrieb.



In den nächsten Tagen werden noch weitere Kräfte benötigt. Bis eine Schale mit 1 Kilo Erdbeeren zum Transport in die etwa 20 Verkaufsstellen bereitsteht, muss viel Arbeitskraft eingesetzt werden.

Mit dem Pflücken der Früchte ist es nicht getan. Rund 600.000 Erd-

DER NEUE NISSAN MICRA. IM EINKLANG MIT DER STADT.



MICRA VISIA FIRST
1.2 l, 59 kW (80 PS), 5-Türer
UNSER PREIS
€ 10.700,-

- Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags vorne, Kopfairbags vorne und hinten
- ABS mit EBD, ESP
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str.1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241 68011
www.aschentrup.de



SHIFT... the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 6,1, außerorts 4,3,
kombiniert 5,0; CO₂
Emissionen kombiniert 115,0
g/km (Messverfahren gem.
EU-Norm).

Abb. zeigt Sonderausstattung



Die gepflückten und sortierten Beeren werden abgepackt und gewogen. Die Qualität muss stimmen.



Daniel Bethlehem
Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
Insektenschutz nach Maß
Zimmertüren und Fußböden
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26

Bis eine Schale Erdbeeren verkauft werden kann, muss viel Arbeitskraft eingesetzt werden.

beerpflanzen werden jährlich auf dem Betrieb ausgepflanzt. Ein Teil davon sind sog. Wartebeerpflanzen. „Dazu werden im August Jungpflanzen auf ein Anzuchtfield gepflanzt und entwickeln sich zu normalen Pflanzen. Im Winter werden sie gerodet und bei -1,5 °C eingefroren gelagert. Im Mai und Juni werden diese Pflanzen satzweise ausgepflanzt, um dann im Juli und August nach der eigentlichen Erdbeerernte noch Früchte anbieten zu können,“ erläutert Dr. Aschentrup das Verfahren der Erneuerung der Pflanzenbestände. Mit besonders hohem Aufwand müssen die Anpflanzungen vorgenommen werden, über die dann später ein Folientunnel errichtet wird. Mit einer Spezialmaschine werden Erddämme gezogen, in die ein Bewässerungsschlauch verlegt wird und die mit dünnen schwarzen Folien abgedeckt werden. In diese Dämme werden dann die Jungpflanzen gesetzt und über jeweils acht Reihen wird später ein etwa dreieinhalb Meter hoher Folientunnel errichtet. „Der Anbau unter Folientunnel ist zwar sehr kapital- und arbeitsaufwändig, bietet aber viele Vorteile: Wir können schon sehr früh die Sonnenenergie im Tunnel nutzen und so für eine frühe Ernte sorgen. Die ersten Erdbeeren waren in diesem Jahr schon Ende April reif. Außerdem sind die Erdbeeren hier auch besser vor Pilzkrankungen geschützt. Die Wasserversorgung kann mit Hilfe der Tröpfchenbewässerung direkt an der Pflanzenwurzel auf den Bedarf der Pflanzen eingestellt werden, so dass auch nicht so viel Wasser benötigt wird, wie in der Freilandberegung. Sobald die Sonne aber höher steht, müssen wir die Temperatur im Folientunnel genau einhalten. Bei mehr als 27 Grad hört die Pflanze auf zu assimilieren und



wenn die Temperatur zu hoch wird, können die Pflanzen auch Hitzeschäden bekommen. Durch Öffnen und Schließen der Folien wird die Temperatur gesteuert“, klärt mich Herr Dr. Aschentrup über den Anbau unter Folientunneln auf.

Auf meine Frage, wie viel Hektar das seien, erklärt mir der Betriebsleiter, „auf die Gesamtfläche kommt es gar nicht so genau an.

Die kann ich zwar ausrechnen, aber viel wichtiger ist, zu wissen wie viele Erdbeerpflanzen zu welchem Zeitpunkt reife Früchte liefern. Denn danach muss ich die gesamte Logistik der Ernte und des Verkaufs steuern.“ Der Verkauf geschieht überwiegend über die etwa zwanzig Verkaufsstellen und über die Vermarktung an Selbstpflücker. „Der Anteil der von Selbstpflückern geernteten Beeren

Erdbeerhof Aschentrup

**Gepflückte Erdbeeren täglich frisch an unseren Verkaufsständen,
z.B. in Verl an der Schützenhalle,
in Steinhagen an der Bahnhofstraße,
in Gütersloh an der Marienstraße
(nahe Sterngarten)
und in Avenwedde Amt
(gegenüber Druckerei zum Stickling)**

Selbstpflücken bis ca. Ende Juni

Hambrinker Heide 29 · 33649 Bielefeld
Tel. 0 52 41/6 71 54 · Fax 6 71 42

schwankt und ist sehr von der Witterung abhängig. Selbstpflücker kommen vorwiegend bei gutem Sonnenwetter," sagt mir Herr Helmut Aschentrup, der Seniorchef des Betriebes. Im Jahr 1960 hat er mit dem Erdbeeranbau begonnen und den Betrieb dann sukzessive weiter ausgebaut. Mitte der neunziger Jahre ist dann sein Sohn Andreas eingestiegen, der heutige Betriebsleiter. Bei einem Gang durch die Folientunnel, unter denen emsig Erdbeeren gepflückt werden, grüßt der Seniorchef jeden seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Viele spricht er auch mit ihrem Namen an, erkundigt sich, ob alles in Ordnung sei und hält hier und da ein kurzes Schwätzchen. „Einige Leute sind schon seit vierzehn Jahren bei



Schon früh am Tag, kurz nach dem Sonnenaufgang, beginnt der Arbeitstag der Pflückerinnen und Pflücker.

uns", erzählt er mir. Sie kommen Jahr für Jahr wieder, obwohl sie außerhalb der Saison andere Arbeitsplätze haben". Das Arbeitsklima ist wohl in Ordnung und die

Bezahlung stimmt wohl auch, sonst würden viele der Arbeitskräfte nicht immer wieder zurück kommen.

Mit der Erkenntnis, dass Obstanbau und hier besonders der Erdbeeranbau hochkomplexe Betriebsstrukturen und den vollen Einsatz der Betriebsleitung und aller dort Beschäftigten erfordert, verlasse ich den Erdbeerhof Aschentrup an der Hambrinker Heide im Kirchspiel Isselhorst.

Siegfried Kornfeld

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER
UDO PLAPMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11· 33334 Gütersloh-Isselhorst

www.malermeister-plassmann.de

Ihr Finanz- und Versicherungsmakler

Privatkredit & Baufinanzierung
Versicherung & Vermögen



Freie Vermittler stehen
auf der Seite des Kunden

Michael Göldner | Bielefeld-Ummeln | Tel. 0521/3833 7897

www.goeldner-finanzplanung.de

HEINIG
Modehaus

Viele interessante
Angebote, z.B.:

Jeans ab 49,-€

Shirts ab 29,-€

Jacken ab 99,-€

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.- Fr. 10-12 und 15-18

Tel. (0 52 41) 62 89

NEU Änderungen im Haus
Bringservice nach Vereinbarung



Schwalbenzählung in Isselhorst

„Es gibt immer weniger Schwalben und Mauersegler“, war der Eindruck von knapp 20 Vogel-freunden, die unter der Leitung Dr. Albrechts, Leiter des FB Umweltschutz, am 19. Mai eine Begehung in Isselhorst durchführten, um eine möglichst genaue Bestandserhebung der am oder im

Haus nistenden Vogelarten vorzubereiten. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher berichten. Kartierungsunterlagen zur Bestandserhebung können über den Heimatverein Tel. 05241-687177 oder Mail: info@heimatverein-isselhorst.de angefordert werden. Wer die Vo-

gelarten Mehlschwalbe, Rauchschwalbe und Mauersegler einigermaßen sicher bestimmen kann, möge sich beteiligen.



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

Wir orientieren uns nicht an dem,
was andere machen, sondern an dem,
was unsere Kunden von uns erwarten.



MATTHIENEN DRUCK

Ravensberger Bleiche 14
33649 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 47 49 04
Telefax (05 21) 9 47 49 06
e-Mail: druckerei@matthiendruck.de
Internet: www.matthiendruck.de



Ihr Terrassendach – für ein Leben im Freien

Genießen Sie Ihre Terrasse vom Frühling bis in den Herbst. Passende Beschattung, Heizung, Licht und Funksteuerung sorgen zusätzlich für höchsten Komfort.

AKTIONSTAG!

Samstag, 9. Juli 2011
9.00 – 16.00 Uhr



Im Großen Busch 25
33335 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Konfirmanden- jahrgang 2011

Schon vor vielen Jahren ist auf Anregung des damaligen Heimatvereinsvorsitzenden und Presbyters Wilfried Hanneforth eine sehr schöne Tradition entstanden. Auf dem Fußweg zwischen Gemeindehaus und Kirche werden Schilder mit den Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgestellt.

Der kleine Weg, einer der traditionellen Kirchwege, wird bis heute im Plattdeutschen „Pingelstroetken“ genannt, so nah an der Kirche ist das Geläut und damit die Kirche schon zum Greifen nah.



- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks, Zaunbau und Carports
- Raseneinosaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Dachbegrünung
- Teichbau

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Hallier Straße 230

33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 6 82 82

Fax: 0 52 41 / 68 73 74

Email: schroeder-setter@t-online.de

Internet: www.schroeder-setter.de

Ursprünglich war auch angedacht worden, jeweils einen Baum zu pflanzen, um so das „Wachsen und Gedeihen“ von Glauben und Leben noch stärker zu symbolisieren, aber da ein gewisser Baumbestand immer schon vorhanden war, kann dieser nun genutzt werden und werden die Schilder in der Nähe eines Baumes „gepflanzt“. Eine Ehre für einen jeden Jahrgang und ein Erinnerungszeichen: auch ich gehöre dazu.





Gute Vorbereitung ist alles... nicht nur beim Konfirmationsunterricht.



Dann wird genau Maß genommen...



...und schließlich wird das Resultat von allen begutachtet.

Auch in diesem Jahr hat es sich Wilfried Hanneforth nicht nehmen lassen, den robusten Pfahl vorzubereiten und bei der Pflanzaktion mitzuwirken. Neben den Konfirmandinnen und Konfir-

manden waren auch Presbyterinnen, Presbyter und einige Eltern zugegen.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Pfarrer Reinhard Kölsch

Fotos: Sven Ludowig



CITROËN empfiehlt TOTAL

CITROËN DS4

ab **199,- €** mtl. Rate¹

Unkonventionell, unangepasst und einfach anders als andere Autos. Der neue CITROËN DS4 setzt neue Maßstäbe. Mit einzigartigem Design, innovativer Technologie und ungewöhnlich viel Komfort. Erleben Sie es selbst bei einer ausgiebigen Testfahrt.

DER NEUE CITROËN DS4.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



¹Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN DS4 VTI 120 Chic bei 4.531,66 € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 36 Monate Laufzeit. Privatkundenangebot gültig bis 31.07.2011 Abb. zeigt ggf. Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,3 l/100 km, außerorts 5 l/100 km, kombiniert 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 144 g/km (RL 80/1268/EWG).

Dalkmann Automobile e.K. (H) • Adam-Opel-Straße
1-3 • 33334 Gütersloh • Telefon 05241 / 67555 • Fax
05241 / 67071 • inhaber@dalkmann-automobile.de •
www.dalkmann-automobile.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragserkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Großer Feueralarm im evangelischen Familienzentrum....

Am Freitag den 1. April gab es einen großen Feueralarm im evangelischen Familienzentrum „Unterm Regenbogen“. Jedoch war es passend zum Datum zum Glück kein wirklicher Alarm, sondern nur eine Probe für alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen.

Um 9.00 Uhr ging der Alarm los und man konnte gar nicht so schnell gucken, schon waren alle „Großen“ und „Kleinen“ an ihren jeweiligen Gruppenschildern auf dem Außengelände versammelt. Wir geben zu, den Notfall haben wir ja schon des Öfteren geübt, aber an diesem Tag war irgendwie alles aufregender, denn die Feuerwehr war zu Besuch in unserem Kindergarten. Also die wirkliche und echte Feuerwehr! Mit großem Auto, Männern in Uniform, Leiter, Schlauch und allem was so dazu gehört. Was gehört denn eigentlich ganz genau! In unserem Morgenkreis haben wir gelernt,



wann man die Feuerwehr rufen muss, wie man sich bei einem Feuer verhalten muss und mit einem Telefon der Feuerwehr haben wir

geübt, was bei einem Anruf im Notfall so alles wichtig ist. Vor- und Nachname, was ist passiert und natürlich darf ich nicht ver-

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
75 JAHRE

FIRMENGESCHICHTE

GILJOHANN - STUCKMANN - WESTERHELWEG
Tel. 0 52 41 / 6 71 87 · westerhelweg@t-online.de

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennervordienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbauomodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



gessen zu sagen, wo ich wohne. Katze auf dem Baum, Hausbrand... den Kindern sind so einige Notfälle eingefallen.

Ganz besonders aufregend war natürlich auch das Feuerwehrauto mit den ganzen Sachen, die man dort so entdecken konnte. Einmal in einem Feuerwehrauto sitzen... wer träumt nicht davon?? Zum Abschluss dieses Vormittags wurde dann noch eine Erzieherin in eine echte Feuerwehrauto verwandelt. Hose, Stiefel, Jacke, Sicherheitsgurt, Handschuhe, Atemmaske, Schutzhaube, Atemschutzgerät, Helm! Fertig angezogen konnte man kaum mehr erkennen, wer nun eigentlich die Feuerwehrauto war. Spannend

schauten die Kinder bei der Verkleidung zu und die Augen wurden mit jeder weiteren Sache immer größer. Den ganz „Kleinen“ wurde es zum Schluss so gruselig, dass auch mal ein Tränchen floss. Aber wenn man es nicht gewohnt ist, hält man es in der ganzen Ausrüstung sowieso nicht lange aus und schwups wurde mit großer Erleichterung aus der Feuerwehrauto wieder eine Erzieherin.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Herrn Froböse, Herrn Ortmeier und Herrn Mußenbrock, die unseren Kindern einen aufregenden und erlebnisreichen Vormittag beschert haben.

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei **Renovierung,
Sanierung, Umbau!**
Sprechen Sie uns an!
Tel. 05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur /Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
Außenheideweg 67

Die Feuerwehr so nah und zum anfassen... das erlebt man ja nicht alle Tage!!!

Claudia Hüls für das evangelische Familienzentrum „Unterm Regenbogen“

Fotos: Rolf Ortmeier, St. Mussenbrock



Wider dem Autokorso Ein sinniges Konzept zum kleinen Preis

Wer kennt ihn nicht? Den Autokorso, der sich bildet, wenn Vereine zu einem Spiel oder einer Mannschaftsfahrt aufbrechen.

Schnell kommen da drei und mehr Fahrzeuge zusammen. Das ist teuer und der Umwelt wenig zuträglich. Abhilfe schafft da jetzt das sinnige Leih-Konzept, welches das Autohaus Noll zusammen mit seinen 15 Werbepartnern anbietet.

Ein Ford Transit bietet ausreichend Platz, damit Vereine ihre



Das Autohaus Noll und das Friseurteam Masmeier präsentieren das Leihfahrzeug

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEAT
auto emoción

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de

Transporte erledigen können. Das Fahrzeug ist für acht Personen plus Fahrer ebenso geeignet, wie für sperrige Güter. Von den Nutzern müssen dabei lediglich die anfallenden Kraftstoff-Kosten gezahlt werden. Damit werden die schmalen Budgets der Vereine gespart.

Finanziert wird das Fahrzeug durch die Sponsoren, die es als rollende Werbefläche nutzen. „Das ist sehr sinnvoll. So haben beide Seiten etwas davon“, erklärt Manfred Noll, der auch die Verwaltung und Wartung des Kleintransporters übernommen hat. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wurden für die kalte Jahreszeit passende Winterreifen aufgezogen.

Seit knapp einem Jahr existiert jetzt das Angebot und wird von den verschiedenen Vereinen bereits intensiv genutzt. „Es wird gut angenommen. Insgesamt kann das Auto über fünf Jahre bei uns gebucht werden“, so Noll.

Buchungsanfragen im Autohaus Noll, Tel.: 05241/6667.

Leichter Lernen – Gewusst wie

Bald ist es wieder soweit: Die Zeugnisse nahen. Und wenn sie erstmal da sind, gibt es für den ein oder anderen ein "böses" Erwachen. Oder aber ein "gerade so geschafft - das hätte ich doch eigentlich besser hingekriegt". Und damit meine ich nicht nur Kinder. Auch viele Erwachsene, die für Prüfung, Fortbildungen etc. pauken, tun sich schwer damit.

Und dabei könnte alles viel einfacher sein. Heute muss Lernen kein stures Einpauken und Auswendiglernen staubtrockener Themen sein. Lerntherapeuten zeigen neue Wege zu sinnvollerem, besseren und leichteren Lernen auf. Lerntherapien helfen Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulproblemen, Lern- und Leistungsstörungen, Konzentrationsschwierigkeiten, Lern-

blockaden, Prüfungssängsten, Konzentrationsschwierigkeiten, sowie Eltern, für die Hausaufgaben und Klassenarbeiten zum Familienproblem geworden sind. Im Gegensatz zur herkömmlichen Nachhilfe wird hier nicht nur ein bestimmtes Schulfach trainiert oder lediglich Wissenslücken aufgefüllt, sondern es geht begleitend auch um die langfristige Beseitigung von Lernschwierigkeiten, die meistens tiefer gehende Ursachen haben und um die Erarbeitung von Lernstrategien und Lernmotivation für einen dauerhaften Schulerfolg.

Ziel der Lerntherapie ist das schrittweise Heranführen an das Erreichen des Klassenziels. Durch zusätzliche Verfahren, wie Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining, Instruktionstraining, werden Schwächen behoben und das Kind verliert die tief eingeprägte Vorstellung, dass Lernprozesse immer mit unangenehmen Empfindungen (Überlastung, Zeitdruck, Langeweile, Hilflosigkeit) verbunden sind. Begleitende Entspannungsübungen dienen der Schaffung einer entspannten, motivierten Lernhaltung.

Durch die zusätzliche Vermittlung von Grundfertigkeiten des Lernens und die Verbesserung der Lernwege wird dem Schüler sozusagen der Werkzeugkasten zur Verfügung gestellt, mit dem er in Zukunft erfolgreicher arbeiten kann. Das alles geschieht durch eine vertrauensvolle Beziehung und eine persönliche individuelle Förderung. Die Eltern erhalten Hinweise, wie sie die Lernförderung im häuslichen Umfeld sinnvoll unterstützen und begleiten können.

Wir gratulieren
unserer Mitarbeiterin
Daniela Kaule
zur bestandenen
Meisterprüfung!



Friseur-
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Straße 415
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 74 06 u. 6 81 05

Während der gesamten Lerntherapie stehen nicht die Defizite und Schwächen des Schülers im Vordergrund, sondern seine Kompetenzen und Stärken. Lernen statt pauken – gewusst wie!

raum & kontor
mit dem Innenraum gestalten & erleben
Geschenke &
Wohnaccessoires



Haller Str. 111 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 - 2 11 55 08
www.raum-kontor.com

Auf dem Brennerhof Elmendorff

Gewusst wie!

Lerntherapie · Lernförderung · Lernberatung

Lernen statt pauken!

Entspricht die Schulleistung Ihres Kindes dem Übungswand? Gibt Ihr Kind beim Lernen vorschnell auf? Trümeleien, Zappelphilipp, aggressiv? Leidet Ihr Kind unter Schulangst und psychosomatischen Beschwerden? Täglicher Kampf um die Hausaufgaben? Konzentration- und Aufmerksamkeitsstörungen? Trotz Übens schlechte Noten? Leserechtschreib- oder Rechenschwäche? Dann sollten wir uns unbedingt mal kennenlernen!

Nanna Schmölerströwer
Diplom-Lerntherapeutin
Kohlerstraße 84, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 53 32 59
oder 5 27 26 83
www.gewusstwie-lerntherapie.de

Vom Babysitter bis zur Spielgruppe - Angebote für die Kleinsten in Isselhorst

Das Familienzentrum der Ev. Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ bietet neben der Betreuung in der Kindertagesstätte ein breites Servicespektrum für die Bedürfnisse von Familien.

Babysitterqualifizierung der VHS Gütersloh

Du möchtest gern als Babysitter arbeiten? Dieser Kurs an der VHS Gütersloh hilft dir dabei! An ei-

nem Wochenende im November lernst du nicht nur etwas über Pädagogik, sondern auch Grundlagen in Erster Hilfe und anderes Praktische für den Umgang mit Kindern. Danach kannst du dich in unserem Familienzentrum in eine Babysitter-Liste eintragen lassen, brauchst also nicht selbst auf die Suche nach einer netten Familie zu gehen. Für die Eltern hat das den Vorteil, dass sie „geprüfte Qualität“ bekommen. Anmeldung für das Seminar sind ab August 2011 möglich unter www.vhs-gt.de bzw. unter Tel. 822925.

Kontakt Familienzentrum:
Martina Witt, Tel. 67257

Seit einigen Jahren treffen sich wechselnde **Krabbelgruppen** in unserem Gemeindehaus. Um gerade auch Neu-Zugezogenen die Möglichkeit zu geben, sich in einer Krabbelgruppe selbst zu organisieren, bietet das Familienzentrum jetzt an, die Anmelde-Liste für Interessenten zu führen. Zielgruppe sind Eltern mit Krabbelkindern, ca. 1 Jahr alt. Kontakt und weitere Informationen: Martina Witt.

Spielgruppen:
Diese Angebote richten sich an

Kleinkinder ab ca. 1,5 Jahre. Frau Brummund bietet mit ihrem „Käferland“ im ev. Gemeindehaus an insgesamt vier Vormittagen in zwei Gruppen Spiel- und Bastelangebote für die Kleinen an. Mit jeweils der Unterstützung durch ein Elternteil eines Kindes werden die Kinder auch an typische Gruppenabläufe herangeführt, (z.B. gemeinsames Frühstück), die sie später auch im Kindergarten erleben werden. Weitere Informationen unter Tel. 961360.

Auch im kath. Gemeindehaus existiert eine Spielgruppe, die ab September 2011 wieder neue Kinder aufnimmt. Weitere Informationen unter der Tel. 68233.

Wir hoffen, dass diese Angebote weiterhin auf großes Interesse stoßen und möchten auch in Zukunft der Ansprechpartner für Familien im Sozialraum Isselhorst sein. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich einfach bei uns!

*Ihr Familienzentrum der
Ev. Kindertagesstätte
„Unterm Regenbogen“
Imke Kück*



Sandra Hemkendreis (Damen-Salon)
Lahdo Acar (Herren-Salon) und

Das Team von LA Ambiente
wünscht Ihnen

einen schönen
Sommer!

Wir machen Urlaub vom
2. bis 6. August 2011

Ambiente
Im Herzen von Isselhorst!

Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.ambiente-la.de

Telefon: 0 52 41 / 7 41 09 11
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 15.00 Uhr

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro **Schwake**

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01

Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: www.elektro-schwake.de

Studie zur Verbesserung der Rücken- muskulatur

soma.fit, das Gütersloher Gesundheitszentrum, hat im März und April 2011 eine 4-wöchige Studie zur Verbesserung der Rückenmuskulatur und zur Linderung von muskulär bedingten Rückenschmerzen durchgeführt.

30 Probanden haben die Möglichkeit genutzt, um durch Krafttraining zweimal pro Woche nicht nur ihre Rückenbeschwerden deutlich zu reduzieren, sondern auch, um ihren Gesundheitszustand überprüfen zu lassen. Durch eine Messung der Maximalkraft von Bauch- und Rückenmuskulatur haben die Sportwissenschaftler Christian Kache und Nina Hennig zunächst den Status quo der Rumpfmuskeln dokumentiert und nach dem 4-wöchigen Training miteinander verglichen.

Nachdem jetzt die Auswertungen der Testergebnisse vorliegen, kann nun ein durchaus sehr positives Resümee gezogen werden: Im Mittel konnten die Probanden die Kraft der Rückenmuskulatur um 19% erhöhen, während die Bauchmuskeln einen Zugewinn an Muskelkraft von 14% verzeichnen konnten.

Die Projektleiterin Nina Hennig war mit dem Kraftgewinn sehr zufrieden, „da in einem kurzen Trainingszeitraum von 4 Wochen trotzdem sehr hohe Kraftzuwächse zu verzeichnen waren. Besonders erfreulich waren die Reduktion der Schmerzsymptomatik und das verbesserte Kör-



Katalog bestellen unter
Tel. 05241/96770
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

MODE UND MEHR...

Maas.
natürlich leben...

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-16 Uhr

pergefühl unserer Teilnehmer.“
Um die Datenmenge valider zu gestalten sucht soma.fit noch weitere Interessenten, die an dieser Rückenstudie teilnehmen möchten.

Weitere Informationen unter
05241-708930.

**Teilnehmer für
Rückenstudie gesucht!**
Weiter Informationen zur Studie
und unseren Angeboten
erhalten Sie bei
Soma.fit
Berliner Str. 504,
05241 - 708930,
info@soma-fit.de

Willkommen in Issselhorst Familie Blake! Sprachschule und Naturheilpraxis Blake

Die Schilder an der Haller Straße sind nicht zu übersehen - und so fragte sich mancher: Wer ist denn da eingezogen in die ehemalige Praxis von Frau Dr. Kalvelage? Ulrike und Paul Blake waren freundlicherweise sofort bereit, nähere Informationen "herauszurücken".

Und das, obwohl noch so manche Kiste gepackt werden muss, da die sympathische Familie, die seit vier Jahren in Hollen lebt, zur Zeit auch privat nach Issselhorst übersiedelt. Für die Kinder (Sarah, 8 Jahre, Leonie 6 Jahre, Daniel 2,5 Jahre und Emelie, mit 4 Monaten das Nesthäkchen) wie für die Eltern eine unruhige Zeit, in der für das gemeinsame Hobby das Westernreiten sowie das eigene Pferd kaum noch Zeit bleibt.

Notwendig geworden war der Umzug, da die bisherigen Geschäftsräume in Ummeln zu klein wurden.



aufgrund neuer wirtschaftlicher Kontakte. Der gebürtige Engländer unterrichtet sowohl in den hellen, freundlich gestalteten Räumen am Uranweg als auch bei vielen Firmen direkt vor Ort. Kurse und Schulungen maßgeschneidert für

Markus Hellweg
Tischlermeister



Individuelle
Massivholz-
Möbel

Lebensgerechtes
Wohnen

Ökologische Oberflächen

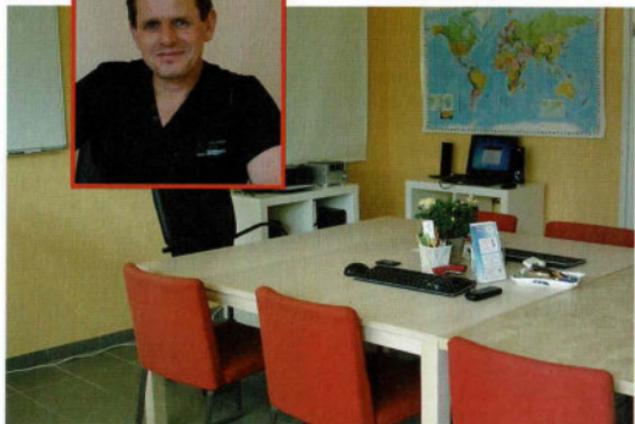
Ganzheitliches Bettssystem

Ich atme Lebensenergie



SAMINA

0 52 41-68 88 41
Haller Straße 376
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de



Paul Blake, der mit seiner Sprachschule schon seit 17 Jahren auf dem Markt ist, erläutert das vielfältige Angebot seiner Firma. Kunden können zwischen Einzel, Paar- und Gruppenstunden wählen. Unterrichtet werden Englisch, Business English, alle gefragten Fremdsprachen, sowie Deutsch als Fremdsprache. Aber auch Arabisch und Chinesisch werden immer öfter nachgefragt

unterschiedliche Aufgabenbereiche oder unterschiedlichen Wissensstand seiner "Schüler" sind nur einer der vielen Vorteile, die die Sprachschule Blake bietet. Intensivkurse oder der Intensivkurs Power Plus bringen schnelle und effektive Lernerfolge - ohne stures, langweiliges Büffeln. Eine lockere und angenehme Atmosphäre und der Einsatz moderner Technik, lassen das Lernen verg-

*Ansicht von der Haller Straße.
Adresse: Uranweg 1*



Viel Erfahrung bringt auch Ulrike Blake mit in ihren Beruf, der ihr quasi in die Wiege gelegt wurde, da auch ihre Mutter Heilpraktikerin war. Die Heilpraktikerprüfung legte Ulrike Blake 1997 ab und arbeitet seit 2000 selbstständig. Zu den Schwerpunkten ihrer Behandlungsmethoden zählen Homöopathie, Akupunktur, Neuraltherapie und die Biokybernetische Medizin.

Letzteres ist eine verhältnismäßig junge Methode, die sowohl im Bereich der Diagnostik als auch in der Therapie ungeahnte Möglichkeiten aufweist. Davon ausgehend, dass unser Körper viele Informationen im Zellgewebe abspeichert, werden diese Informationen gemessen und ausgewertet.

Schlechte Informationen, die über viele Jahre im Körper angesammelt wurden (z.B. durch Wohn- oder Umweltgifte, Medikamentenrückstände, Krankheitserreger etc.) behindern die Selbstregulierung des Körpers und lösen Beschwerden und Krankheiten aus. Die Biokybernetik ermöglicht eine Messung dieser Belastungen und eine exakte Zuordnung der tatsächlichen (und bis dahin oft verschleierte) Ursachen. Die anschließende Behandlung findet



nüchtlicher werden. Und wer unerwartet und kurzfristig einen wichtigen Termin im Ausland hat, der lernt die flexible Termingestaltung im Hause Blake schätzen. "Wir bieten Stunden vor oder nach der Arbeit, in der Mittagspause oder auch um Mitternacht. Wenn es eng wird, lassen wir unsere Kunden nicht im Regen stehen. Wir hatten auch schon Telefontraining am Sonntag!" erzählt der 47-jährige. Eine derart vielfältige Angebotspalette und terminliche Flexibilität benötigt verlässliche Mitarbeiter. Hierbei baut Paul Blake auf einen festen Dozentenstamm; alles qualifizierte Muttersprachler mit viel Unterrichtserfahrung.

Ulrike Blake und die Kinder in den neuen Praxisräumen in Iselborst



auf rein informativer Ebene statt. Das heißt, es werden keine Medikamente verabreicht, somit kann es nicht zu Nebenwirkungen kommen. Daher ist dieses Verfahren besonders für Kinder sehr gut geeignet. Selbst während der Schwangerschaft, läßt sich schon viel "Informationsmüll" über Board werfen. Aber auch akute Infekte, Amalgantfernungen, Raucherentwöhnungen usw. kann Ulrike Blake naturheilkundlich unterstützen. Die 42-jährige setzt dabei auf ein Zusammenspiel verschiedener Heilmethoden, um jedem Patienten die individuell bestmögliche Unterstützung geben zu können. Ihr wichtigstes Behandlungsziel ist die Wiederherstellung der eigenen Regulationsfähigkeit des Körpers. Aber am besten erklärt sie Ihnen das selbst.

Eine Einweihungsfeier ist für Ende des Sommers geplant. Doch die Blakes freuen sich über jeden, der auch jetzt schon den Weg zu Ihnen findet und heißen alle Interessierten herzlich willkommen!

Naturheilpraxis Blake:
0 52 41 - 527 26 20
Sprachschule Blake:
0 52 41 - 52726 22

Dietlind Hellweg

Akademie Dreinhöfner macht Heilpraktiker zu Unternehmern



Mit einem gut besuchten Seminar zum Thema „Der Heilpraktiker als Unternehmer“ hat die in Isselhorst ansässige „Akademie Dreinhöfner“ ihre Arbeit aufgenommen.

Der Gründer der Akademie, Stefan Dreinhöfner, selbst Heilpraktiker in Isselhorst, sprach von einem großen Erfolg: Die Nachfrage habe deutlich gemacht, dass es heute wichtiger denn je sei, bei aller Bereitschaft, kranken Menschen zu helfen, auch daran zu denken, dieses von einer soliden Basis aus machen zu können.



Bodenbeläge
Tapeten & Farben
Sonnenschutz
Insektenschutz
Reinigung v. Teppichen
und Bodenbelägen
Individuelle Beratung

Klaus Lachmann Raumgestaltung

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94
raumgestaltungen@googlemail.com

„Nur so ist es denkbar, langfristig und nachhaltig seinen Patienten helfen zu können“, schloss Dreinhöfner das Seminar. Über einen ganzen Tag hinweg hatte der Referent, Joachim Schwede aus Aichach, mit den Teilnehmern einfache Werkzeuge erarbeitet, die es ihnen zukünftig gestatten, ihr „Unternehmen Praxis“ sicher zu steuern. Veranstalter und Referent freuten sich über das überaus positive Feedback auf das Seminar.

Bereits im Herbst wird die Akademie ein Marketing-Seminar für Heilpraktiker unter dem Titel „Kunden finden – Kunden binden“ anbieten. Dreinhöfner dazu: „Auch wenn rechtliche Rahmenbedingungen den Heilpraktikern das Werben um ihre Kunden nicht leicht machen, gibt es einige Möglichkeiten. Wir werden versuchen, die Teilnehmer – unter Verzicht auf jeden theoretischen Ballast – an diese heranzuführen.“

Silke Knipper

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermmeister

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 5880
Telefax (052 04) 89251
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermmeister / Energieberater



Boys-Day in der Sternapotheke

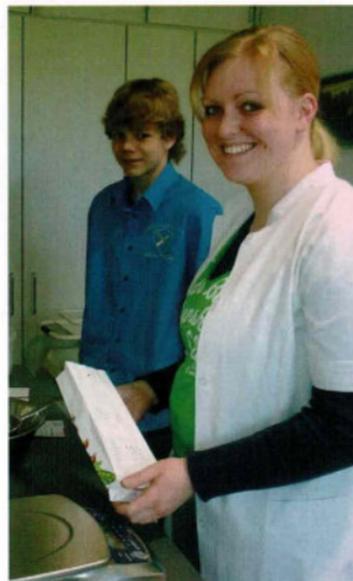
Am 14. April 2011 fand der erste bundesweite "Boys' Day Jungen-Zukunftstag" statt. Analog zum schon länger bekannten "Girls' Day" sollen an diesem Tag Jungen ab dem 5. Schuljahr in Berufe hineinschnuppern können, in denen Männer bisher nur wenig vertreten sind.

Der 14-jährige Isselhorster Jan Ludwig bekam die Möglichkeit an diesem Tag die Stern-Apotheke von Frau Regina Riyazi zu besuchen. Neben der Bestellung und Lagerung von Arzneimitteln bekam er einen Einblick in die Bera-

tung und auch in die Herstellung von Rezepturen und Teemischungen. Besonders gut gefallen hat ihm dabei das Mischen von Arzneitees. "So ein typischer Frauenarbeitsplatz ist die Apotheke gar nicht", sagt Jan im Anschluß an das Tagespraktikum. Frau Dr. Anja Riyazi erklärt, warum aber tatsächlich mehr Frauen in den deutschen Apotheken arbeiten: "Die Männer sind meistens die Chefs, also Apotheker. Aber es gibt auch bei den PTAs und kaufmännischen Fachangestellten den einen oder anderen Mann."

Die Apotheke ist als Arbeitsplatz mit Teilzeitangeboten sehr familienfreundlich und erlaubt jungen Müttern den leichten Wiedereinstieg in den Beruf."

Das Team der Stern-Apotheke freut sich auf den Boys' Day im nächsten Jahr und hofft auch dann wieder einem Jungen die Apotheke als Arbeitsplatz näher bringen zu können.



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
 Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
 Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
 Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
 nachmittag
 geöffnet**

Volksbank Gütersloh und der Verein für Landschaftspflege und Landschaftsschutz:

Mit 125 Insektenhotels im Jubiläumsjahr der Natur auf der Spur

„Mit einem Insektenhotel unterstützen Sie die nützlichen Wildbienen und andere Insekten, damit diese in den heimischen Gärten und Wäldern wieder sesshaft werden“, so Bruno Borgelt, der kürzlich gewählte neue Vorsitzende des Vereins für Landschaftspflege und Landschaftsschutz im Kreise Gütersloh e.V. Damit fördern Sie die Bestäubung der Obstbäume und halten gleichzeitig Blattläuse und andere Schädlinge in Schach“, so Bruno Borgelt aus Herzebrock-Clarholz weiter.

„Als wir von dem Vorhaben hörten, fanden wir, dass 125 Insektenhotels anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums gut zu unserem grünen Geschäftsfeld passen, denn das Thema Nachhaltigkeit muss unser tägliches Handeln bestimmen“, erklärte Thomas Sterthoff, Vorstandssprecher der Volksbank Gütersloh bei der Übergabe der Insektenhotels. Und Ulrich Bultmann, Geschäftsführer des Vereins für Landschaftspflege und Landschaftsschutz hatte schnell das FiLB (Förderzentrum zur individuellen Lebensge-



Auf dem Hof Kienker in Steinbagen-Sandforth übernahm der Verein für Landschaftspflege und Landschaftsschutz im Kreise Gütersloh e.V. die ersten der 125 von der Volksbank Gütersloh gestifteten Insektenhotels von den Auszubildenden des FiLB vom Werkkreis Gütersloh: v. re. Heinrich Kienker, Britta Kleine, Ausbilderin am FiLB in Gütersloh, Vorstandssprecher Thomas Sterthoff von der Volksbank Gütersloh, Karsten Mack, (Auszubildender FiLB), Bruno Borgelt (neuer Vorsitzender), Ulrich Bultmann (Vereinsgeschäftsführer) und die Auszubildenden des FiLB Steven Millburn, Thomas Friesen und Holger Grundmann. Alle waren über die gemeinsame Sache für die Natur begeistert.

staltung und Berufsbildung) des Wertkreises Gütersloh ausgemacht, die die 125 Insektenhotels mit ihren jungen Mitarbeitern erstellt haben. Das FiLB ist ein Kooperationsmodell mit dem Ziel, eine neue Grundlage in der Ausbildung für junge Menschen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung zu schaffen. Hier arbeitet der Berufsbildungsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen mit der Förderschule auf allen Stufen in einem Haus zusammen. Die Insektenhotels sind ein interessantes Projekt für die Ausbildung.

„Wir bieten die Insektenhotels für eine Schutzgebühr von 3,00 Euro für Mitglieder (5,00 Euro für Nichtmitglieder) an. Die Insektenhilfen sollten mit den Öffnungen zur Südseite an einem regengeschützten Platz aufgehängt werden. Ein Blumen- oder Grasfeld in der Nähe wäre von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich“, berichtet Klaus Scheele, der stellv. Vorsitzende des Vereins. Der Verein für Landschaftspflege und

Landschaftsschutz im Kreis Gütersloh e.V. kümmert sich seit 1974 um Umweltthemen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, führt Baumpflanz- und Nisthilfenaktionen durch und betreut die Land- und Forstwirte bei Umweltfragen.

Die Insektenhotels können beim ersten Vorsitzenden Bruno Borgelt Tel. 05245/844931, beim Stellvertreter Klaus Scheele Tel. 05203/3352 oder bei Ingrid Höing von der Kreisstelle Gütersloh der Landwirtschaftskammer in Warrendorf Tel: 02581/637921 oder E-Mail: ingrid.hoeing@lwk.nrw.de bestellt werden. Pro Person werden max. drei Insektenhotels abgegeben.

Beim Thema „Nachhaltigkeit“, so Thomas Sterthoff zum Abschluss, gehe es schließlich nicht um den kurzfristigen Erfolg, sondern um eine langfristige Strategie, damit die Umwelt für die zukünftigen Generationen noch erlebbar bleibt.



**Autohaus
BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Besuch auf vier Pfoten Pädagogischer Einsatz für „Sam“ in der Kita Nieborster Straße

(v.l.) Mia, Jan, Emely und Lena freuen sich über den Besuch von dem Labrador Retriever Sam. Begleitet werden sie dabei von (v.l.) Andrea Kinkel und Gabriele Schüren

Gütersloh (gpr). Man kann ihn streicheln, tätscheln und er erschreckt nicht einmal, wenn jemand um ihn herumhüpft: Der dreijährige Sam hat das, was viele sich wünschen, nämlich viel Geduld. Außerdem ist er gutmütig, freundlich und aufgeschlossen. Eben typisch Retriever.

In der städtischen Kindertagesstätte an der Nieborster Straße ist der schokoladenbraune Hund nicht nur ein gern gesehener Gast, sondern auch ein wichtiger pädagogischer Begleiter. „Die Kinder lernen mit ihm, wie man richtig mit Hunden umgeht“, sagt Andrea Kinkel, Hundebesitzerin und Leiterin der Kita.

Für die „tiergestützte Arbeit“ haben die Erzieherinnen deshalb ein Konzept entwickelt, in dem sie die Ziele sowie die praktische Umsetzung beschrieben haben. Eine Gruppe von vier Kindern kann so seit nunmehr zwei Jahren an zwei Tagen in der Woche von diesem Konzept profitieren.

Für Mia, Lena, Emely und Jan bedeutet das in dieser Woche, dass sie mit Sam die Leinenführung üben, oder auch auf dem Hundepplatz mit Sam spielen und trainieren.

Die kleine Gruppe wird jeweils von der Hundebesitzerin und von einer weiteren Erzieherin, Gabriele Schüren, begleitet.

Erste Übung: Wer den Hund führt, muss rechts gehen. So weiß Sam, dass er Schritt gehen soll. Mit dem Kommando „Sam sitz!“ will Mia ausprobieren, ob der Hund auf sie hört und Sam setzt sich tatsächlich hin. Die vier Kinder



müssen sich absprechen, wer die Führung von Sam übernimmt und als Emely an der Reihe ist, fordert sie die anderen auf, Abstand zu halten, denn ein Tier mag es nicht, wenn man ihm von hinten zu nahe auf die Pelle rückt.

Natürlich lernen die Kinder auch, dass nicht alle Hunde wie Sam sind, und dass man sich bei unbekanntem Hunden umsichtig verhalten muss. Sie kennen auch die Grundregel: „Frage erst den Besitzer, ob du seinen Hund streicheln darfst.“

„Jedes Kind kann sich dem Hund nähern und Kontakt mit ihm aufnehmen“, sagt Andrea Kinkel, die in dem von Sam unterstützten pädagogischen Konzept auch die Chance sieht, dass die Kinder keine Angst vor Hunden entwickeln. Gleichzeitig lernen die Kinder, den respektvollen Umgang mit einem Tier, dass man beim Schlafen und Fressen nicht stören sollte.

Den Kindern ist der Spaziergang mit Sam viel zu kurz. Noch viel öfter möchten sie die Kommandos ausprobieren und Sam streicheln. Doch schon in der nächsten Woche ist Sam wieder da und wird zum Abschluss seines Besuches natürlich erst einmal für seine „Arbeit“ belohnt. Jeder darf ihm ein kleines Leckerli geben.



Der gutmütige, freundliche und 35 Kilogramm schwere Sam lässt sich gerne von der sechsjährigen Mia an der Leine führen.

Volksbank Gütersloh ehrt lange Betriebszugehörigkeit Reinhard Imkamp feiert 40-jähriges Jubiläum

Gütersloh-Isselhorst.

Zum 1. Mai 1971 begann der damals 16-jährige Reinhard Imkamp aus Isselhorst eine Umschulung zum Bankmitarbeiter, nachdem er zuvor eine Ausbildung als Tischler absolviert hatte.

Diesen Beruf konnte er nach einem Motorradunfall nicht mehr ausüben. In der damaligen Spar- und Darlehnskasse Isselhorst übernahm er alle Tätigkeiten, die sich um den Zahlungsverkehr, Archivierung, Geldtransporte, Abwicklung des Barverkehrs, Postein- und -ausgang, Botengänge, und Hausmeisterarbeiten.

Damit die Bankkolleginnen und Bankkollegen zuverlässig und reibungslos arbeiten konnten, waren alle Reparaturen und Instandhaltungen beim Reinhard Imkamp in guten Händen. Reinhard Imkamp ist nach der Fusion der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst mit der Volksbank Gütersloh im Jahre 1996 bis heute weiter im „Betriebsbereich der Volksbank Gütersloh“ aktiv. Nur sind diese Arbeiten nicht mehr allumfassend, sondern er teilt sich die Aufgaben für das gesamte Geschäftsgebiet der Volksbank Gütersloh mit 23 Geschäftsstellen und 10 Selbstbedienungsstandorten mit sechs Kollegen.

Zu seinen Schwerpunkten zählt die Volksbank-Zentrale, dort sorgt er sich um das Erscheinungsbild in und um das Bankgebäude. Vorstandsmitglied Reinhold Frieling: „Unsere Mitarbeiter, die mehr im Hintergrund arbeiten, fallen erst auf, wenn etwas nicht funktioniert. Die „normale“ Situation wird als selbstverständlich vorausgesetzt.“ „Um so mehr



freuen wir uns, dass Sie auf eine 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, wünschen Ihnen auch im Namen des Vorstandes und aller Kollegen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit“, so Reinhold Frieling im Rahmen einer kleinen Feierstunde weiter.

Reinhard Imkamp (2.v.li.) wurde für 40-jährige Betriebszugehörigkeit im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Volksbank-Zentrale von dem Vorstand Reinhold Frieling (2.v.re.) und Bereichsleiter Ulrich Kreft (re.) und Teamleiter Thorsten Schneider (li.) geehrt.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom **Heimatverein Isselhorst e.V.**,

Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh,

rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400, Druck: Matthiesen Druck, Bielefeld



Abbildung zeigt nicht im Angebot enthaltene Sonderausstattungen.

Zinsen können Sie sich schenken!



Wir leben Autos.

Unser Finanzierungs-Angebot

zum Beispiel für den Opel Astra Selection 1.4 ecoFLEX mit 64 kW (87 PS)

effekt. Jahreszins

0,00%

Anzahlung

0,- €

Monatsrate

149,- €

Zu leistende Anzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag der Finanzierung: 12.990,- €, Laufzeit: 37 Monate, Monatsraten: 36 à 149,- €, Schlussrate: 7.626,- €, Netto-Darlehensbetrag: 12.990,- €, effektiver Jahreszins: 0,00 %, Sollzinssatz, gebunden: 0,00 %, Bearbeitungsgebühr: 0,- €, Kaufpreis bei Finanzierung: 12.990,- € zzgl. 690,- € Überführungskosten

Ein Angebot der GMAC Bank, für die die Autohaus Knemeyer GmbH als ungebundener Vertreter tätig ist. Das Angebot ist gültig bis zum 30.06.2011. Erfragen Sie bei uns Ihr individuelles Angebot.



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Informationen auf opel-garantie.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 129 g/km (gemäß 715/2007 und 692/2008/EG).

Autohaus KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH, Gütersloh, Marienstr. 18 (Nähe Miele)
Telefon: 05241 9038-0, www.autohaus-knemeyer.de

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

DW **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2011:

Heft	Nr. 109	Nr. 110	Nr. 111
Erscheinungstermin	18.08.	29.09.	23.11.
Redaktions- u. Anzeigenschluss	29.07.	09.09.	04.11.

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 37
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Volksbank
Gütersloh eG

125
J A H R E

REGIONAL 

VERLÄSSLICH 

LEIDENSCHAFTLICH 

ÜBERZEUGEND 

www.volksbank-guetersloh.de

Wir machen den Weg frei.